

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1631

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1631.....	2
<i>Rückkehr des Ballenstedter Amtsschreibers Sebastian Jahrs – Zweimaliger Kirchgang – Wirtschaftssachen – Kontribution – Pferdezzucht.</i>	
02. Mai 1631.....	3
<i>Korrespondenz – Kontribution – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Administratives – Einnahme eines Abfuhrmittels.</i>	
03. Mai 1631.....	4
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Einquartierungen.</i>	
04. Mai 1631.....	5
<i>Bettag – Anhörung der Predigt – Kaiserlicher Kriegskommissar Scheller als Essensgast – Ankunft von Fürst August – Kontribution – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen – Rückkehr des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau vom kaiserlich-ligistischen Generalleutnant Graf Johann von Tilly – Kriegsnachrichten.</i>	
05. Mai 1631.....	8
<i>Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Administratives – Entsendung des Bernburger Amtmannes Martin Milag und des Schatzmeisters Melchior Loyß nach Staßfurt – Korrespondenz – Abreise von Bruder Friedrich nach Plötzkau – Erfolglose Rückkehr von Milag und Loyß.</i>	
06. Mai 1631.....	14
<i>Kriegsfolgen – Ausritt nach Zepzig – Erneute Entsendung von Pfau zum Grafen von Tilly – Korrespondenz – Abschiedsbesuch durch Graf Otto V. von Schaumburg und den Reishofmeister Hans Ludwig von Knoch.</i>	
07. Mai 1631.....	15
<i>Kriegsfolgen – Abschied von Bruder Friedrich, dem Grafen von Schaumburg und Knoch – Korrespondenz – Rückkehr von Milag und Loyß aus Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
08. Mai 1631.....	16
<i>Kirchgang – Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt und des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin aus Köthen – Kriegsfolgen – Mitteilung durch Pfau.</i>	
09. Mai 1631.....	17
<i>Administratives – Erkrankung des Sohnes Christian III. – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Bestallung von Deuerlin als Kammerdiener – Abschied vom jungen Burkhard von Erlach – Entsendung von Deuerlin, des Stallmeisters Johann von Axt und von Loyß nach Leipzig.</i>	
10. Mai 1631.....	18
<i>Gespräch mit dem Bernburger Bürgerwehroleutnant Martin Nickel – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten.</i>	
11. Mai 1631.....	19
<i>Kriegsnachrichten – Anhörung der Predigt – Gespräch mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Korrespondenz – Rückkehr des Sekretärs Thomas Benckendorf aus Ballenstedt.</i>	

12. Mai 1631.....	21
<i>Korrespondenz – Geldangelegenheiten.</i>	
13. Mai 1631.....	22
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
14. Mai 1631.....	24
<i>Erkrankung von Christian III. und Schwester Dorothea Bathilde – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Axt und Deuerlin aus Leipzig – Bericht über die Zerstörung von Magdeburg.</i>	
15. Mai 1631.....	26
<i>Zweimaliger Kirchgang – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	
16. Mai 1631.....	27
<i>Ausritt und Spaziergang – Kurzbesuch durch Gemahlin Eleonora Sophia und Schwester Anna Sophia in Köthen – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1631.....	27
<i>Gestrige Ankunft kaiserlicher Befehle gegen den Leipziger Bund.</i>	
18. Mai 1631.....	28
<i>Zeitvertreib – Korrespondenz – Besuch durch den Stadtarzt Dr. Stephan Mylius.</i>	
19. Mai 1631.....	28
<i>Traum – Anhörung zweier Predigten zum Himmelfahrtstag – Magdeburger Domherr Cuno von Alvensleben als Mittagsgast – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Mai 1631.....	29
<i>Kriegsfolgen – Kontribution – Rücktritt durch Pfau – Kriegsnachrichten – Zeitvertreib – Korrespondenz.</i>	
21. Mai 1631.....	31
<i>Bernburger Verhandlungen der Fürsten August und Ludwig mit dem Tillyschen Abgesandten Wolf Leonhard Föckler – Zwei wundersame Ereignisse – Beratungen mit den beiden Onkeln und Börstel – Abreise der Fürsten August und Ludwig am Nachmittag.</i>	
22. Mai 1631.....	33
<i>Kirchgang – Kriegsfolgen – Abendlicher Streit zwischen mehreren Adligen im Haus von Alvensleben.</i>	
23. Mai 1631.....	33
<i>Spaziergang und Spanischübungen – Korrespondenz.</i>	
24. Mai 1631.....	34
<i>Gestrige Wahrnehmung eines Geistes durch eine Amme – Spazierfahrt – Untersuchung der jüngsten Auseinandersetzung des Fräulein-Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel mit anderen Adligen und dem Apotheker Georg Bauermeister.</i>	
25. Mai 1631.....	35
<i>Kirchgang – Gespräch mit Börstel – Ermahnung von Axt – Anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde – Korrespondenz – Kriegsnachrichten.</i>	

26. Mai 1631.....	36
<i>Einquartierungen – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Drei mutmaßliche Opfer des Saale-Gespenstes Nickert.</i>	
27. Mai 1631.....	37
<i>Kriegsnachrichten – Besuch durch den früheren Pagen Michel Richard des verstorbenen spanischen und kaiserlichen Obristen Guillermo Verdugo – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Reitübungen.</i>	
28. Mai 1631.....	38
<i>Kriegsfolgen – Anhörung der Predigt – Korrespondenz.</i>	
29. Mai 1631.....	40
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls zu Pfingsten – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Aufwartung bei der Abendmahlsfeier der Gemahlin durch Albrecht von Zerbst – Kriegsnachrichten – Weiterhin anhaltende Krankheit von Schwester Dorothea Bathilde.</i>	
30. Mai 1631.....	41
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Pfingstmontag – Durchreise von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia – Korrespondenz.</i>	
31. Mai 1631.....	41
<i>Korrespondenz – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen.</i>	
Personenregister.....	43
Ortsregister.....	45
Körperschaftsregister.....	47

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1631

[[325v]]

<Walpurgis¹> ☉ den 1. May. ☉ Iubilate².

Der Ambtschreiber Sebastian³, ist mitt großem glück von Ballenstedt⁴, wiederkommen, nach dem er die vnsichere rayse nach Braunschweig⁵ endlich wol verrichtett, <vndt geldt mittgebracht, Gott seye gelobt. *et cetera*>

In die kirche, alda der befehlich auch verlesen worden, wegen eingezogenen lebens, so man bey itziger vnsicherheit, <trübsehlichen zeitt,> führen soll, *et cetera* mitt commination⁶. *etcetera* gegen die vngehorsamen.

Nachmittags, wieder in die kirche.

Thomaß⁷, Temerè⁸, Bereytter⁹, Bastjan¹⁰, mitt dem Ljgnitzer, zum beschälen der Padeborner¹¹ pferde, vndt der wolle halben, nach Ballenstedt, geschickt, Gott gebe, zu gutem gelück.

<Capitän¹²> Fögkler¹³, hat wieder sejne zusage, weder vorgestern, noch gestern, noch heütte, i<J>emandes hergeschicktt, das geldt vorn gersten, einzubringen. *perge*¹⁴

[[326r]]

Die Holckischen officirer, so noch alhier¹⁵ liegen, seindt gantz schwüurig, daß Sie mitt der contribution so lange aufgehalten werden, wegen der vielfältigen¹⁶ restanten¹⁷, so noch nicht einkommen.

Eine braune stuhte auß dem Mittelgespann dieses forwergks hat heütte gegen abendt gefohlt, vndt ein fahles stuhtenfüllen geworfen.

Zu heimb¹⁸, habe ich auch einen Jungen fohlen, bekommen.

1 Walpurgstag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Jubilate: dritter Sonntag nach Ostern.

3 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

4 Ballenstedt.

5 Braunschweig.

6 commination: Drohung, Androhung.

7 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

8 Temeré, N. N..

9 Weckerlin, Balthasar.

10 N. N., Bastian.

11 Badeborn.

12 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

13 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Bernburg.

16 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

17 Restant: noch ausstehende Zahlungsforderung.

18 Hoym.

02. Mai 1631

ᵀ den 2. May: ı

heütte Morgen ein schreiben von *Fürst Augusto*¹⁹ bekommen, darinnen er sich beschwehret, das mein antheil²⁰ zur contribution der holckischen officirer, in mora²¹ seye, insonderheitt das ampt Ballenstedt²², will mir dahin die holckischen reütter, als auf die seümigen, auf den halß weysen, wo Morgen nichts einkömbt.

Jch befehle dem Amptmann harschleben²³, bey verlust seines diensts, Morgenden dinstags, das seinige einzubringen.

[[326v]]

Nach deme häuptmann Fögkler²⁴, wieder trew vndt glauben, den getreydigcontract aufgeschrieben²⁵ vndt aufgekündiget, so hat es andere gedancken gegeben, als wann er nur hette das vermögen des landes²⁶ erfahren, vndt böse practiken²⁷ treiben wollen. Jst also alles vergebens.

Weitzen gilt nur 26 {Thaler} der {Wispel} zu Wittenberg²⁸. zu Lejptzig²⁹ aber, soll er wol gelten.

Der Gerste gilt wol zu Zerbst³⁰, wann man nur köndte sicher durchkommen.

Die Magdeburger³¹ haben verschieene woche, 3 stargke außfälle gethan, vndt insonderheitt des nachts, mitt achsen vndt beylen, vndter den Kayserischen³², so in der Sudenburg³³ gelegen, großen schaden gethan.

Dagegen hat *General Tilly*³⁴ die Elbe³⁵ abstechen laßen, also daß dieselbe, in die alte Elbe, zimlich³⁶ folgen soll.

19 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

20 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

21 *Übersetzung*: "im Verzug"

22 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

23 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

24 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

25 aufschreiben: aufkündigen.

26 Anhalt, Fürstentum.

27 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

28 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

29 Leipzig.

30 Zerbst.

31 Magdeburg.

32 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

33 Sudenburg.

34 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

35 Elbe (Labe), Fluss.

36 Die Silben "zim" und "lich" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

*Zeitung*³⁷ das Reüße³⁸ allenthalben in meinem nahmen schulden macht, wie newlich zu halberstad³⁹ geschehen.

Jch habe heütte die Privilegia⁴⁰, vndt lehenbriefe vndterschrieben, als Regierender landes Fürst.

[[327r]]

I'ay purgè aujourd huy.⁴¹

Eine duplicata⁴² von Bruder Ernst⁴³ bekommen, von Sankt Benedetto⁴⁴. Jtem⁴⁵: schreiben von Johann Löwen⁴⁶, von Wien⁴⁷, vom 3. May, *styli novi*⁴⁸ [.]

03. Mai 1631

σ den 3. May. ι

*Zeitung*⁴⁹ das die Reütterey vber die <Elb⁵⁰>brücke im anzuge ist, 3 *compagnien* albereitt, im Cöthnischen⁵¹ ankommen, vndt dörfen wir wol baldt, das landt⁵², voller volcks⁵³ kriegen. Gott helfe ferrner<m> vnheyl ab, <vndt helfe den seinigen.>

An *general Tilly*⁵⁴ geschrieben, wegen meiner Cöthnischen<Kayserischen⁵⁵> pension⁵⁶, vndt vmb seine jntercession⁵⁷ angehalten.

Avis⁵⁸, daß *hauptmann Fögkler*⁵⁹ numehr den gerstenkauff, aufs neue annehmen will, den er gestern aufgeschrieben⁶⁰. Gott gebe, das nicht wieder was neues, dreynkomme. Auf solchen fall

37 *Zeitung*: Nachricht.

38 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

39 Halberstadt.

40 *Übersetzung*: "Vorrechte"

41 *Übersetzung*: "Ich habe heute abgeführt."

42 *Übersetzung*: "Kopie"

43 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

44 San Benedetto Po.

45 *Übersetzung*: "Ebenso"

46 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

47 Wien.

48 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

49 *Zeitung*: Nachricht.

50 Elbe (Labe), Fluss.

51 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

52 Anhalt, Fürstentum.

53 Volk: Truppen.

54 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

55 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

56 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

57 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

58 *Übersetzung*: "Nachricht"

59 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

60 aufschreiben: aufkündigen.

der lifferung, soll die gerste nach Acken⁶¹ gebracht, vndt heütte das geldt, anhero⁶² eingeschickt werden.

[[327v]]

Avis⁶³ diesen abendt von Deßaw⁶⁴, daß sich ein quartiermeister⁶⁵ alda angemeldet, vndt vor 5 Regimenten zu roß, im Deßawischem⁶⁶, vndt Cöthnischem antheil⁶⁷ quartier begehrt, als vor Montecuculj⁶⁸, Coloredo⁶⁹, hidu⁷⁰, Strozzi⁷¹, vndt vor die Crabahten⁷², will haben Kühne⁷³ vor des Isolanj⁷⁴ 6 compagnien[,] Mosieka⁷⁵ vndt Köre⁷⁶, vor Coloredo 6 compagnien[,] Repcha⁷⁷ vndt Eltznick⁷⁸ vor Montecuculj 6 compagnien[,] Rosenfeldt⁷⁹ vor Hydu restes, Osternienburg⁸⁰ vndt Pißdorf⁸¹ vor Strozzi 5 compagnien[.] Es ist ihnen angedeutet, es wehre an keinem ort, hafer oder brodt, sondern nur graß zu erlangen. Zu Deßaw, soll der Stab eingenommen werden, vndt deßwegen ein commissarius⁸² aldar. Oberste<> Kratz⁸³ hat gestern hertzog Frantz Albrecht⁸⁴ sagen laßen, daß der König in Schweden⁸⁵, mitt 18000 Mann zu Güterbock⁸⁶ wehre, davon haben diese nichts wißen wollen. Gott helfe[.]

04. Mai 1631

[[328r]]

ø den 4^{ten}. May.

61 Aken.

62 Bernburg.

63 *Übersetzung*: "Nachricht"

64 Dessau (Dessau-Roßlau).

65 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

66 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

67 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

68 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

69 Coloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

70 Hydou de Mayence, Hugo (gest. 1631).

71 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf (1578-1636).

72 Krabate: Kroatie (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

73

74 Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf (1586-1640).

75 Mosigkau.

76 Chörau.

77 Reppichau.

78 Elsnigk.

79 Rosefeld.

80 Osternienburg.

81 Pissdorf.

82 *Übersetzung*: "Kommissar"

83 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

84 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

85 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

86 Jüterbog.

<Behttag.>

In die kirche, alda *Magister* Daniel Saxe⁸⁷, eine schöne predigt gethan, vndt gar artig⁸⁸ die *materiam*⁸⁹ tractirt⁹⁰, ob es Christen erlaubt seye oder nicht, kriege zu führen.

Der *Kayserliche*⁹¹ kriegscommissarius⁹² Scheller⁹³ ist anhero⁹⁴ kommen, von wegen des Obersten, graf Kratzens⁹⁵ hat den vnderhalt, auf die 5 *Regimenter* interimswyse⁹⁶ begehrt. Jch habe ihn mitt mir eßen laßen, vndt vnderdeßen herrnvetter Fürst Augustum⁹⁷ anhero erbehten, welcher nach der mahlzeit ankommen.

Wir haben vns verglichen, vndt ihm bewilliget
auf die 27 *compagnien*

4000 {Pfund} brodt.
40 Tonnen⁹⁸ biers.
20 {Wispel} gersten vndt hafer,
15 Rinder,
20 Schafe.

Damitt soll er sich behelfen, vndt gut ordre⁹⁹ halten. *perge*¹⁰⁰

[[328v]]

J'ay avancè au nom de ma compaigne¹⁰¹, 550 {Thaler} en 300 {Ducates} a 44 {Groschen} au baillage de Ballenstedt¹⁰², pour rectifier la contribution.¹⁰³

Verzeichnüß was an Schafvieh zu heimb¹⁰⁴, bey gehaltener Walpurgis¹⁰⁵ zehlung befunden:

12	bögke,
694	alte Schafe,
106	dreyiährige hammel,
170	zweyiährige hammel,

87 Sachse, Daniel (1596-1669).

88 artig: kunstvoll, meisterhaft.

89 *Übersetzung*: "Stoff"

90 tractiren: behandeln.

91 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

92 *Übersetzung*: "kommissar"

93 Scheller, N. N..

94 Bernburg.

95 Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf (1591-1635).

96 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

97 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

98 Tonne: Hohlmaß.

99 *Übersetzung*: "Ordnung"

100 *Übersetzung*: "usw."

101 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

102 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

103 *Übersetzung*: "Ich habe im Namen meiner Ehefrau 550 Taler als 300 Dukaten zu 44 Groschen dem Amt Ballenstedt vorgestreckt, um die Kontribution zu begleichen."

104 Hoym.

105 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

König in Schweden¹²⁹ zu schicken, rundt abgeschlagen, aber zum Churfürsten von Sachsen¹³⁰, abezusenden[!] erläubt.

05. Mai 1631

2 den 5. May.

Diese nacht haben die Cratzischen Reütter, viel insolentzien vervvbt, Borgißdorf¹³¹, vndt Trinumb¹³² geplündert, auch vor das Zeptziger¹³³ Forwergk den schlagbawm aufgeschlagen, ins Thor geschossen, vndt mitt gewalt hineyn gewolt, seindt aber dißmahl abgetrieben worden.

Dietrich Werdern¹³⁴ sollen sie gestern zu Reinßdorf¹³⁵, haben biß aufs hembde außgezogen, vndt Schlegeln¹³⁶ auch andere vom adel abgesetzt¹³⁷.

[[330r]]

Auff der Zeptziger¹³⁸ Schäferey haben sich Walpurgis¹³⁹, anno¹⁴⁰ 1631

	Befunden:		hierzu gezogen:
14	alte böcke	8	Bocklämmer.
519 7	alte Schafe davon eines vnter der Schuer gestorben.	192 185	Zibbenlämmer, davon 2 gestorben.
152	iährige böcke. iährige zibben.	70	hammellämmer, 4 gestorben. 56 für meine hofstadt. 14 Schäfers 5 ^{ter} . theil
2 178 142	dreyiährige zweyiährige, iährige. hämmel	<Summa ¹⁴¹ >	<455>
1014	häüpter.		<so hin<zu>gezogen.>
	Seindt also itzo Walpurgis	noch vorhanden:	
	29		Böcke.
	518		alte Schafe.
	342		Zibben.

129 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

130 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

131 Borgesdorf.

132 Trinum.

133 Zepzig.

134 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

135 Reinsdorf.

136 Schlegel, Wolf (von) (1584-1658).

137 absetzen: jemanden vom Pferd herunterholen (um ihn zu berauben).

138 Zepzig.

139 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

140 Übersetzung: "im Jahr"

141 Übersetzung: "Summe"

503

hammel.
Schafvieh.

[[330v]]

Bey abnehmung der wolle von solchem Schafvieh ist aufgangen:

3 {Thaler}	20 {Groschen} 23 {Groschen}	10½ {Pfennige} 2½ {Pfennige}	Ambtstheil Schäferstheil <von 1393 häuptern, abzunehmen.>
1 {Thaler}	16 {gute Groschen} 10 {gute Groschen}	— —	Ambtstheil Schäferstheil <vor 10 {Pfund} bindtfadem[!]>
	14 {gute Groschen}		den zulangern ¹⁴³ .
	8 {Groschen}		den wollbindern.
	4 {Groschen}	8 {Pfennige}	badepfenning den 28 weibern so geschnitten.
1 <{Thaler}>	3 {Groschen}	—	vor ½ Tonne ¹⁴⁴ bier beym wolle abnehmen.

Darvon bekommen an wolle 8 Säcke mitt der lämmerwolle. *perge*¹⁴⁵Auf der Waldawischen¹⁴⁶ Schäferey ist Walpurgis¹⁴⁷ 1631 Jm rest gewesen:

	14	alte Bögke,
	251	alte Schafe,
	6	iährige böcke
	96	Jährige zibben
	603	Jährige hammel
<Summa ¹⁴⁸ >	<427>	

[[331r]]

Darzu sindt gezogen worden von Mittfasten biß Ostern, 1631.

	5	Böcke,
	110	zibben, davon 1 gestorben,
	97	hammel, davon 1 gestorben,
	5	küchenlämmer, davon 4 <i>herr</i> präsidant ¹⁴⁹ zu seinem deputat ¹⁵⁰
		1 der schäfer zu seinem 5 ^{ten} : theil bekommen.

huius¹⁵¹: 217

143 Zulanger: Helfer, Handlanger.

144 Tonne: Hohlmaß.

145 *Übersetzung*: "usw."

146 Waldau.

147 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

148 *Übersetzung*: "Summe"

149 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

150 Deputat: Aufwendung für den Lebensunterhalt.

151 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

Befinden sich also itzt miteinander beysammen:

251	alte Schafe,	14	alte Böcke
5	Bocklämmer	6	Jährige böcke,
109	zibbenlämmer	96	iährige zibben,
96	hammellämmer	60	Jährige hämmel

huius¹⁵²

Summa¹⁵³ 637 häupter Schafvieh.

Bey dieser 637 häupter, wolle abnehmung ist aufgegangen, 1 {Thaler} 18 {Groschen} 6 {Pfennige} amptstheil scherlohn, von iederm 1 {Pfennig} 11 {Groschen}

ambtstheil zu bindtfadem[!], [[331v]]

	4	{ gute Groschen }	den wollebindern,
	4	{ gute Groschen }	den zuträgern,
	4	{ gute Groschen }	badepfennige, den 24 weibern, so geschnitten.
{ Thaler }	{ gute Groschen }	—	vor 2 halbe Tonnen ¹⁵⁴ Bier, bey dem hammeln, vndt dann bey der wolleschure. Von der wolle seindt gesamlet worden: 200 bund, vndt ein sack voll. Ist aber altem brauch nach, dem hofmeister ¹⁵⁵ 1 bundt davon gegeben worden, ist ohngefehrlich 3½ {Pfund}
2	6		

Zu Waldaw¹⁵⁶, hats gegeben 4 säcke voll wolle.

Auf der Schäferey alhier zu Bernburg vorm berge¹⁵⁷, hat sich den 2. May, anno¹⁵⁸ 1631 befunden, an vorrath:

15	alte böcke,
528	Alte Schafe,
3	Jährige böcke,
167	iährige zibben,
18 98 145	dreyiährige, zweyiährige, iährige hammel

152 *Übersetzung*: "[Summe] dieses"

153 *Übersetzung*: "Summe"

154 Tonne: Hohlmaß.

155 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

156 Waldau.

157 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

158 *Übersetzung*: "im Jahr"

<Seindt>	<974>	<Häupter alt vieh.>	
[[332r]]			
hierzu gezogen worden, von Mittfasten,		biß Ostern, 1631.	
5		Bocklämmer,	
207		zibbenlämmer,	
175		hammellämmer, davon 2 gestorben.	
70		küchenlämmer, als: 56 zur Fürstlichen hofstadt,	
		14 dem Schäfer, zu seinem 5 ^{ten} . theil.	
Seindt also, itzo Walpurgis ¹⁵⁹ , Anno ¹⁶⁰ 1631 an Schafvieh verhanden[!]:			
23		böcke,	
528		alte Schafe,	
374		zibben,	
434		hammel	
1359		stück Schafvieh in der Summa ¹⁶¹ .	
Davon seindt an wolle gesamlet worden:			
1		Sack lämmer wolle,	
416		bund andere wolle, davon der hofmeister ¹⁶² 1	
		bundt, altem herkommen nach, bekommen.	
Jst bei der wollschuere aufgangen: [[332v]]			
3 {Thaler}	18 {Groschen} 22 {Groschen}	7 {Pfennige} 8 {Pfennige}	Amtstheil Schäferstheil <von 1359 Schafvieh, abzuschneiden.>
	5 {Groschen} 1 {Groschen}	4 {Pfennige} 4 {Pfennige}	Ambtstheil Schäferstheil <vor 40 geschlachte küchenhämmer, so noch vngewaschen gewesen, abzuschneiden vor iede 2 {Pfennige}>
	5 {Groschen}	9 {Pfennige}	Badepfennige, den 46 weibern, so geschnitten. den zutragen[!].
	10 {Groschen}	—	den wollbindern.
	4 {Groschen}	—	Ambtstheil Schäferstheil bindtfadem[!].
1 {Thaler}	8 {Groschen} 8 {Groschen}		vor ½ Tonne ¹⁶³ Bier, bey der wollschaar.
1 {Thaler}	3 {Groschen}		

159 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

160 *Übersetzung*: "im Jahr"

161 *Übersetzung*: "Summe"

162 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

163 Tonne: Hohlmaß.

Davon 8 Säcke voll wolle vndt 12 bündlein. <In einen sack gehen 18 Steine¹⁶⁴, ieden zu 22 {Pfund} gerechnet, den Stein zu 3½ {Thaler} würde 1260 {Thaler} in 20 säcken außtragen.>

Jch habe heütte, eine vidimirte¹⁶⁵ copey, des Tilly¹⁶⁶ salvaguardy¹⁶⁷, nacher Zeptzig¹⁶⁸ geschicktt, vndt männiglich gewarnet sich nicht in vnglück zu stürzten.

[[333r]]

Der Ambtmann Milagium¹⁶⁹, mitt Melchior Loyß¹⁷⁰ naher Staßfurt¹⁷¹ geschickt, in Gottes namen mitt Fögkern¹⁷² zu schließen, vndt geldt (wo müglich) abzuholen. Gott gebe gut glück darzu.

Fürst Ludwig¹⁷³ hat an vnß geschrieben, vndt will keine contribution mehr geben. Es wirdt sich aber wol schicken.

Fürst Augustus¹⁷⁴ schreibt an den Raht¹⁷⁵ alhier¹⁷⁶, vndt verbeüt jhm, kejne Tranckstewer, iemanden abfolgen¹⁷⁷ zu laßen, keine ex<als> Bjlawen¹⁷⁸, keine exceptiones¹⁷⁹ gelten zu laßen, etcetera oder er wollte sich seines <schimpfs oder> schadens, an ihnen, ex privato¹⁸⁰ erholen¹⁸¹, perge¹⁸² Jch habe mich darüber, billich, zu commoviren¹⁸³. Der Raht aber, hat sich endtschuldiget, daß sje die Tranckstewer, ihrem Regierenden landesfürsten, als mir hetten abtragen müßen, wehren deßen befehligt gewesen, vndt ihrer schuldigeitt vndt Pflichten nachgekommen. Bitten ich wolle sie darbey schützen [[333v]] vndt vertreten, welches auch (ob Gott will) geschehen soll, jn so ejner billichen sache, da die Stewren vns verschrieben¹⁸⁴, ꝛ ich landesfürste bin, auch vor andern billich, den vorzug haben soll, die pensjones¹⁸⁵, mir jährlich müßen richtig erlegt werden, soll ich anderst mejne fürstlichen intraden¹⁸⁶ haben, vndt die gebührlichen deputata¹⁸⁷ hin vndt wieder abstaten,

164 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

165 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

166 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

167 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

168 Zepzig.

169 Milag(ius), Martin (1598-1657).

170 Loyß, Melchior (1576-1650).

171 Staßfurt.

172 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

173 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

174 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

175 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

176 Bernburg.

177 abfolgen: herausgeben.

178 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

179 Übersetzung: "Ausnahmen"

180 Übersetzung: "aus dem Privatvermögen"

181 erholen: sich schadlos halten.

182 Übersetzung: "usw."

183 commoviren: empören, erregen.

184 verschreiben: schriftlich versichern.

185 Übersetzung: "Zahlungen"

186 Intraden: Einkünfte.

187 Übersetzung: "Deputate [Aufwendungen für den Lebensunterhalt]"

davor sonsten, das ampt Plötzka¹⁸⁸ selber ist gekaufft worden, deßen intraden Fürst Augustus¹⁸⁹ selber geneüst ohne widersprechen, ia es haben andere gantze capitalia¹⁹⁰ auß ihres antheils stewren genommen (als Fürst Ludwig¹⁹¹)[.] Ein ieder hat das jus collectandj¹⁹², jn seynen landen, darinnen ihm niemandt einzugreiffen. Fürst August hat renunciirt¹⁹³, den landen. Das Seniorat ist eine prærogativa ætatis¹⁹⁴, vndt ein temporal directorium¹⁹⁵ <im schuldenwerck¹⁹⁶> nicht aber ewig vndt erblich, oder eine vnverenderliche observantz¹⁹⁷, da wir vnsern Kayserlichen Privilegiis¹⁹⁸ zu præjuditz in vnsern rechten, [[334r]] nichts vergeben dörfen, damitt wir beliehen sejn.

Jch habe an den Churfürsten von Brandenburg¹⁹⁹ geschrieben, vndt ihn gebehten, wegen itziger vnsicheren kriegsläufte, mir den termin zur beleyhung²⁰⁰ wegen Lindaw²⁰¹, vndt der erkaufften Röderischen²⁰² gühter zu prorogiren²⁰³ *et cetera*[.] Es hette sonst, den 10^{ten} May, sein sollen.

Bruder Fritz²⁰⁴ ist heütte nach Plötzkaw²⁰⁵ gezogen, gegen seine bevorstehende rayse, in Franckreich²⁰⁶ abschiedt alda zu nehmen.

Melchior Loys²⁰⁷, vndt Milagius²⁰⁸, seindt diesen abendt, re infecta²⁰⁹ von Staßfurt²¹⁰ wiederkommen. Pacience!²¹¹

188 Plötzkau, Amt.

189 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

190 *Übersetzung*: "Bargelder"

191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

192 *Übersetzung*: "Recht, Abgaben zu erheben"

193 renunciiren: verzichten.

194 *Übersetzung*: "Vorrecht des Alters"

195 *Übersetzung*: "Leitung"

196 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

197 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

198 *Übersetzung*: "Vorrechten"

199 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

200 Beleihung: Belehnung.

201 Lindau, Herrschaft.

202 Röder, Familie.

203 prorogiren: verlängern, aufschieben.

204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

205 Plötzkau.

206 Frankreich, Königreich.

207 Loyß, Melchior (1576-1650).

208 Milag(ius), Martin (1598-1657).

209 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

210 Staßfurt.

211 *Übersetzung*: "Geduld!"

Die vettern²¹² von Weymar²¹³, haben mir zugeschrieben, sie köndten djese Ostermeße nicht zahlen, ihr landt²¹⁴, wehre durch die durchzüge verderbt, hettens nach dem Leiptziger²¹⁵ convent, ärger gefunden, als sie es gelaßen. Es ist aber eine nichtige außfluchtt.

06. Mai 1631

[[334v]]

♀ den 6. May.

~~Diese Nacht~~<heütte frühe> haben 40 pferde, Roschwitz²¹⁶, vndt Zeptzig²¹⁷ geplündert, vndt zu Zeptzig 15 pawerpferde von Wirschleben²¹⁸, beynebens 3 fohlen, weggenommen, vnangesehn der angeschlagenen vidimirten²¹⁹ salvaguardy²²⁰. Mein hofmeister²²¹ zu Zeptzig, hat sich gar wol gehalten, hat einen Reütter, so vber das dach, zum fenster hinein steigen wollen, vndt vermummt gewesen, v<d>urchn kopf geschoßen, das er von der leytter, hinundter gefallen, das hirn vndt blut auf der erde gelegen, vndt seine larve ihm abgefallen. Die Mußketirer alda, haben sich verkrochen, vndt nicht einen schuß gethan, wie die Reütter vber die wandt, an der Schäferey hinein gestiegen.

[[335r]] Der hofmeister²²² ist vmb den kopf, vndt halß gar hart verwundet.

Jch bin hinauß geritten, habe etzliche Reütter im felde gesehen, vndt Zeptzig²²³ recognoscirt. habe befohlen das Thorschloß, vndt schlagbawme zu repariren, die besatzung des Forwergks, zu verstärcken, auch den vnderthanen, zu beschützung ihres alda liegenden korns vndt viehes, etzliche Mußketirer zu vnderhalten, aufzuerlegen, damitt sie mögen abgetrieben werden, da sie ihren dröwworten nach, wiederkommen, vndt das korn, abholen dörfen.

Caspar Pfaw²²⁴ ist wieder zum Tilly²²⁵.

In ein par tagen, haben die vnbescheidenen Reütter, ein²²⁶ 30 <Vorwerge vndt> dörfer im Cöthnischen antheil²²⁷ geplündert, darundter Meines herrnvettern Fürst Ludwigs²²⁸ selbst eigene Forwerge, vndt, etzlicher edelleütte ihre seyn. perge²²⁹

212 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von (1599-1644); Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der Fromme), Herzog von (1601-1675); Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639); Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

213 Weimar.

214 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

215 Leipzig.

216 Roschwitz.

217 Zepzig.

218 Kleinwirschleben.

219 vidimiren: (Abschrift) nach Augenschein beglaubigen.

220 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

221 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

222 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

223 Zepzig.

224 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

225 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

226 ein: ungefähr.

[[335v]]

Fürst Augustus²³⁰ hat heütte, zum andernmal, an den Raht²³¹ alhier²³² geschrieben, vndt ihm ernstlich anbefohlen, die Bierstewren einzubringen, oder zu erstatten, vndt keinem, er seye wer er wolle, abezutragen[!], ohne sonderbahren befehlich, auch mjtt jhrer endtschuldigung, njcht wollen zu frjeden sein. Jch aber will sie schützen. perge²³³

Der Junge Graf, von Schawenburg²³⁴, jst mjtt dem jungen Knochen²³⁵, herüber kommen von Cöhten²³⁶, abschiedt zu nehmen. etcetera etcetera

07. Mai 1631

den 7. May.

heütte, haben sie mir, meine pferde zu <vor> Zeptzig²³⁷, außgespannt, 6 gute pferde, vndt vber daß noch 3 pawerpferde.

Jch habe Nachmittags, von Mejnem *freundlichen* lieben Bruder, Fürst Friederich²³⁸, alß auch von graf Otto von Schawmburg²³⁹, vndt ihrem hofmeister Ludwjg Knochen²⁴⁰, abschiedt genommen, vndt sie [[336r]] heütte naher Cöhten²⁴¹, von dannen nach Franckreich²⁴² zu ziehen raysen, ziehen laßen. Gott geleytte sie, vndt gebe Meinem Bruder²⁴³, viel tausendt glück, das wüntzsche ich ihm, auß freündtbrüderlichem trewem hertzen, gantz sehnlich, damitt er in aller Gottesfurcht vndt Tugendt, jmmer zunehmen, vndt in allen fürstlichen<m> wolstande, zu Gottes ehr, der kirchen wolfahrt, des vatterlandes²⁴⁴ bestem, vndt seiner selbst sehlen sehligkeit, erhalten werden, vndt mitt seiner glücklichen wiederkunft, vns dermaleines, abermals, erfrewen möge.

Responce du *général* Tilly²⁴⁵, tresbonne, & auprès une favorable jntercession, a l'endroit de Sa Majestè Imperiale²⁴⁶ .²⁴⁷

227 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

228 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

229 *Übersetzung*: "usw."

230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

232 Bernburg.

233 *Übersetzung*: "usw."

234 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

235 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

236 Köthen.

237

238 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

239 Schaumburg, Otto V., Graf von (1614-1640).

240 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

241 Köthen.

242 Frankreich, Königreich.

243 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

244 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

245 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

246 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Ein vndawlich²⁴⁸ schreiben, von Fürst Augusto²⁴⁹ [,] <Fürst Ludwig²⁵⁰ vndt Fürst Iohann Casimir²⁵¹> bekommen, wegen der 1000 {Thaler} so man vom Waldauer hof, zu nehmen vndt nicht damit zufrieden²⁵², sein wollen, etcetera sondern Fürst Augustus will den hof an sich nehmen.

[[336v]]

Der Amtmann Milagius²⁵³, vndt Melchior Loyß²⁵⁴, seindt glücklich (Gott lob) von Staßfurt²⁵⁵ wiederkommen, vndt haben 5700 {Thaler} vor 300 {Wispel} gersten (darundter ich 50 {Wispel} habe) mittgebracht, den wispel²⁵⁶ zu 19 {Thaler} gerechnet, <Bernburger²⁵⁷ maß.>

08. Mai 1631

☉ den 8. May.

In die kirche.

Nach der predigt, ist Doctor Engelhardt²⁵⁸, mitt Sigmundt²⁵⁹ glücklich, von Cöhten²⁶⁰, dahin gestern, Mejn Bruder²⁶¹, Gott lob, wol ankommen, angelanget.

Diese Nacht, ist das die kirche zu Poley²⁶², aufgebrochen, kisten vndt kasten aufgeschlagen worden.

Zween Reütter seindt nach Palberg²⁶³ kommen, haben sich vor Coloredos²⁶⁴ commandirte salvaguardien²⁶⁵ außgeben, vndt das dorf vor 50 Reütter <einlosirung²⁶⁶>, gewandtsweyse²⁶⁷ beschützet wo fern so nicht eine finta²⁶⁸ gewesen.

[[337r]]

247 *Übersetzung*: "Sehr gute Antwort vom General Tilly und dabei eine günstige Fürsprache gegenüber Ihrer Kaiserlichen Majestät."

248 undaulich: nicht leicht verdaulich.

249 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

250 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

251 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

252 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

253 Milag(ius), Martin (1598-1657).

254 Loyß, Melchior (1576-1650).

255 Staßfurt.

256 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

257 Bernburg.

258 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

259 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

260 Köthen.

261 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

262 Poley.

263 Baalberge.

264 Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von (1585-1657).

265 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

266 Einlosirung: Einquartierung.

267 gewandsweise: zum Schein.

268 *Übersetzung*: "Verstellung"

Zween *compagnien* Reütter, seindt hiedurch²⁶⁹ von Peißen²⁷⁰ kommende, wollen nach Magdeburg²⁷¹, <ins läger.>

Avis²⁷² von Caspar Pfau²⁷³ daß die Tillischen²⁷⁴ *salvanguardien*²⁷⁵ auf hatzgeroda²⁷⁶ [!] vndt Ballenstedt²⁷⁷, in optima forma²⁷⁸ außgefertiget seyen, es hette sich so wol general Tilly, als der General: Commissarius²⁷⁹ Walmrode²⁸⁰, in allen sachen, gar wol erklärt. So würde auch, der korn contract, richtig sein, mitt Staßfurt²⁸¹, vndt es stünde drauf das vielleicht etzliche Marcketenter mir den wein abhandeln würden, doch wehre es noch vngewiß.

Oberste leütenampt <Schwarzenholz²⁸²> ist alhier vorüber paßirt, mitt 10 *compagnien* Altsächsischen Reütern, naher Calbe²⁸³ zu.

Das Bernsteinische Regjment zu roß, ist baldt hernacher, auch ankommen, vndt hat eben dieselbe *marche*²⁸⁴ genommen.

Jch habe jhnen entgegen geschickt, vnheyl abzuwenden.

09. Mai 1631

[[337v]]

ᵛ den 9. May. ᵛ

Allerley expedirt.

Mein kleiner Christian²⁸⁵ hat <2> zäne bekommen. Darüber er so kranck gewesen. <Gott segne ihn.>

Antwortt von Leiptzig²⁸⁶, von Christof²⁸⁷ Malern.

269 Bernburg.

270 Peißen.

271 Magdeburg.

272 *Übersetzung*: "Nachricht"

273 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

274 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

275 *Salva Guardia*: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

276 Harzgerode.

277 Ballenstedt.

278 *Übersetzung*: "in der besten Art"

279 *Übersetzung*: "Kommissar"

280 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

281 Staßfurt.

282 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von.

283 Calbe.

284 *Übersetzung*: "Marsch"

285 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

286 Leipzig.

287 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

Die Soldaten, haben zu 40[,] 50 starck, gantze herden viehe, von Roschwitz²⁸⁸, von Zeptzig²⁸⁹, von Altenburg²⁹⁰, weggetrieben, also das alles bundt vber gehett. Das Altenburgische viehe, jst ihnen wieder abgeiagt worden.

Jch habe Sigmundt Dewerling²⁹¹, jn eydt vndt pflicht genommen, auf ejn Jahr lang, <von Ostern an> bestaltt.

Der Junge Burckhardt von Erlach²⁹², hat auch seinen abschiedt, von mir genommen, wjll nach Basel²⁹³ ziehen, alda seine studia²⁹⁴ zu prosequiren²⁹⁵.

Axt²⁹⁶, vndt Sjgmundt Dewerling, werden nacher Leiptzig, geschickt, mitt Melchior Loyß²⁹⁷, auf ejner Caleße, vndt<mitt> 2 pferden, vndt 2 raysjen. Gott geleytte Sie, vndt gebe, das sie sicher passiren, vndt repaßiren²⁹⁸ mögen.

[[338r]]

Es seindt heütte 8 Reütter redliche leütte, an die iehnigen andern Reütter kommen, welche das vich von Poley²⁹⁹ weggetrieben, haben sie zur rede vor sich selber gesetzt, ihnen das vich abgeiagt, vndt solches den pawren zu Poley, wieder zugestellet, auß ejgener bewegnuß perge³⁰⁰ biß auf 11 stücke so von andern weggetrieben gewesen.

10. Mai 1631

♁ den 10^{den}: May:

Jch habe den leüttenampt, Martin Nickel³⁰¹, laßen zu mir kommen. Er sagt, es wehren 120 bürger, in der stadt³⁰², vndt 40 vorm berge³⁰³, welche alle Nacht, an itzo, wachen theten. Wollte noch wol, 60 wehrhafter Mann, zusammen bringen, wenn sie nur bewehret werden. Vor 5 Jahren, wehre die bürgerschaft, viel resoluter gewesen, als itzunder, hetten offt, ein³⁰⁴ 300 Mann, mitt hinaußgelauffen, wann sie etwan pferde außgespannet. Wehren in vndterschiedliche rotten,

288 Roschwitz.

289 Zepzig.

290 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

291 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

292 Erlach, Burkhard (3) von (1613-1633).

293 Basel.

294 *Übersetzung*: "Studien"

295 prosequiren: etwas verfolgen, vorantreiben.

296 Axt, Johann von (gest. 1634).

297 Loyß, Melchior (1576-1650).

298 repassiren: zurückkehren.

299 Poley.

300 *Übersetzung*: "usw."

301 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

302 Bernburg, Talstadt.

303 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

304 ein: ungefähr.

abgetheilet, iede Rotten, von 10 Mann, sonst wehren auch vnder ihm 3 Sergeanten³⁰⁵, vndt 3 Corporal, vnder ieglicher Rotte.

[[338v]]

Jch habe heütte, an den Strozischen commandeur geschrieben, dieweil ich nachricht, daß die Poleyischen³⁰⁶ 11 stück viehes, nach Zauche^{307 308} kommen, man möchte sie doch den armen leütten restituiren, w<s>ollte man anderst, der Kayßerlichen³⁰⁹ armèe länger contribujren³¹⁰.

heütte morgen haben sie mir den vberrest meiner Waldawischen³¹¹ pferde, nemlich 4 gute wagenpferde außgespannet *perge*³¹² Auf die art, haußzuhalten, ist eine schlechte lust, vndt sollte einem wol, verleyttet werden.

Schreiben vom 2. Aprill von *Adolf Börstel*³¹³ [.]

Avis³¹⁴ von Deßaw³¹⁵, daß heütte häüptmann Niedrumb³¹⁶, die Elbe³¹⁷ brügke vndt große schantze³¹⁸, in brandt gesteckt, vndt dieselbe schon biß ans brückenhäußlein, vndt daßelbe mitt gantz abgebrandt, vndt sie noch fürter [[339r]] brennet, auch die Sternschantze³¹⁹ brennet auch mitt macht, Niedrumb³²⁰ ist fort mit der *compagnie* nach Magdeburg³²¹. *etcetera*

11. Mai 1631

<ø den 11^{ten}. May:>

<[Marginalie:] *Nota Bene*³²²> Avis³²³, daß gestern vormittag, vmb 8 vhr <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁴> Magdeburg³²⁵ eingenommen, außgeplündert, <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁶> angesteckett,

305 Sergeant: Feldwebel.

306 Poley.

307 Zauche.

308 Identifizierung unsicher.

309 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

310 contribuieren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

311 Waldau.

312 *Übersetzung*: "usw."

313 Börstel, Adolf von (1591-1656).

314 *Übersetzung*: "Nachricht"

315 Dessau (Dessau-Roßlau).

316 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

317 Elbe (Labe), Fluss.

318 Dessauer Elbschanze.

319 Dessauer Elbschanze.

320 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

321 Magdeburg.

322 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

323 *Übersetzung*: "Nachricht"

324 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

325 Magdeburg.

326 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Mann, weib, vndt kindt <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁷> niedergehawen, Administrator³²⁸ gefangen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³²⁹> veldtmarschalck Falckenberg³³⁰ gelieben. <[Marginalie:] *Nota Bene*³³¹> Dieses ist das große gewaltige feuer, <[Marginalie:] *Nota Bene*³³²> zweifelß ohne, das wir gestern brennen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³³> sehen. Nun haben die Kayserischen³³⁴ ihr <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁵> intent³³⁶ erlanget, können den gantzen <[Marginalie:] *Nota Bene*³³⁷> Ober[-]³³⁸ vndt NiederSächsischen Krayß³³⁹, numehr <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁰> zu ihrem willen haben, vndt der Religion <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴¹> halben, (wo Gott nicht ins Mittel greift) ende<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴²>rung machen, wie sie selber wollen. Diß ist <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴³> eine gewaltige victorie³⁴⁴ ¶ so wol vor <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁵> Ihre Kayßerliche Mayestät³⁴⁶ vndt die Catholischen, <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁷> als insonderheit vor den general Graf Tilly³⁴⁸ <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁴⁹> zu vermehring seiner reputation vndt nahmens.

[[339v]]

Nach gehörter predigt, ist der Præsident³⁵⁰ zu mir kommen, vndt hat mir mehr vmbstände mitt Magdeburg³⁵¹ berichtet.

*Zeitung*³⁵² das der König in Schweden³⁵³, soll zu Zerbst³⁵⁴ sein.

327 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

328 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

329 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

330 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

331 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

332 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

333 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

334 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

335 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

336 Intent: Absicht, Vorhaben.

337 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

338 Obersächsischer Reichskreis.

339 Niedersächsischer Reichskreis.

340 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

341 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

342 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

343 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

344 Victorie: Sieg.

345 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

346 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

347 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

348 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

349 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

350 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

351 Magdeburg.

352 Zeitung: Nachricht.

353 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

354 Zerbst.

J'ay escrit derechef de ma main <a part> au *général* Tilly³⁵⁵ le remerciant fort de son intercession, & luy congratulant sa victoire de Magdebourg, desirant une bonne paix en Allemagne³⁵⁶ .³⁵⁷
etcetera

Gefangene, so auß Magdeburgk, anhero³⁵⁸ bracht, berichten, das noch diesen morgen das metzelen gewehret, vndt die stadt gantz abgebrant, das darinnen kein hauß stehen blieben, biß auf den Thumb³⁵⁹, welcher djesen morgen, gebronnen. Jst also diese gewaltige schöne Stadt, in kurtzer zeitt, zu nichte worden, vndt in die aschen geleet, daß sie billich zu bedawren, vndt ihr vndtergang, zu beweinen.

[[340r]]

Thomaß Benckendorf³⁶⁰ jst von Ballenstedt³⁶¹ wiederkommen, hat nach Staßfurt³⁶² helfen gerste liffen <heütte.>

12. Mai 1631

2 den 12. May.

Fort courtoyse response du *Général* Tilly³⁶³ .³⁶⁴

Es haben sich die herrnvettern³⁶⁵, endlich zu Cöhten³⁶⁶ resolvirt³⁶⁷, post multas altercationes³⁶⁸, endtweder mir den waldauer hof, auf rechnung, iedoch ins gesamt³⁶⁹ verpflichteter diener zu laßen, oder vmb iährliche 1000 {Thaler} pacht ohne abgang, oder eintzige abrechnung casuum fortuitorum³⁷⁰, haben aber sich zur lehenwahren³⁷¹ offerirt, vndt da mir der waldauer hof sollte von den *Catolischen* eingezogen werden, mich in publicis³⁷² schadloß zu halten, id est³⁷³: daß ich ihnen

355 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

356 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

357 *Übersetzung*: "Ich habe wiederum eigenhändig allein an den General Tilly geschrieben, indem ich ihm für seine Fürsprache sehr dankte und ihn für seinen Sieg von Magdeburg beglückwünschte, wobei ich einen guten Frieden in Deutschland beehrte."

358 Bernburg.

359 Thum(b): Dom.

360 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

361 Ballenstedt.

362 Staßfurt.

363 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

364 *Übersetzung*: "Sehr höfliche Antwort vom General Tilly."

365 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

366 Köthen.

367 resolviren: entschließen, beschließen.

368 *Übersetzung*: "nach vielen Wortwechseln"

369 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

370 *Übersetzung*: "der unvorhergesehenen Fälle"

371 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

372 *Übersetzung*: "in öffentlichen Angelegenheiten"

373 *Übersetzung*: "das heißt"

die 1000 {Thaler} nicht geben köndte, oder dörfte³⁷⁴. haben aber, den pacht starck wiederrahten.
*perge*³⁷⁵

Item³⁷⁶: so seindt ezliche in consilio³⁷⁷ so vnverschämpt gewesen, daß sie vermeint ich wehre
schuldig 4 *mille*³⁷⁸ {Thaler} iährlich zu geben.

13. Mai 1631

[[340v]]

♀ den 13. May.

*Zeitung*³⁷⁹ das der *general* Tilly³⁸⁰, morgen *gebe gott* werde vber die Schifbrücke marchiren, ohne zweifel den König in Schweden³⁸¹, (welcher seine armée durch vielfältiges³⁸² marchiren, auch mangel proviandts, gantz außgemattet haben solle) anzugreifen, vndt einen sieg, nach dem andern, zu erhalten. Man sagt wol auch, er wolle Braunschweig³⁸³ attacquiren, andere sagen er wolle nach dem landt zu Heßen³⁸⁴ zugehen, andere er werde dem Churfürsten von Saxen³⁸⁵, im lande zu Meißen³⁸⁶, einen Tantz bringen. <Nihil certj.³⁸⁷>

heütte habe ichs erfahren, daß 8 tage vor eroberung der stadt Magdeburg³⁸⁸ 3 fewrige vögel wie tauben, eine halbe stunde vmb die stadt herümb geflogen, vndt darnach sich naher Braunschweig gewendet. Ist ohne zweifel eine andeütung, vndt böses omen³⁸⁹ ihres vndtergangs gewesen.

[[341r]]

Lampe³⁹⁰ ist von hertzog Juljußen von Wirtemberg³⁹¹ heraußer kommen, vndt alda ejn Rittmeister worden. Wirbt Reütter.

Jch habe meine wolle alhier zu Bernburg³⁹² wägen laßen: die Waldawische³⁹³ wolle, so in 4 säcken, hatt gewogen:

374 dürfen: müssen.

375 *Übersetzung*: "usw."

376 *Übersetzung*: "Ebenso"

377 *Übersetzung*: "in der Beratung"

378 *Übersetzung*: "tausend"

379 *Zeitung*: Nachricht.

380 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

381 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

382 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

383 Braunschweig.

384 Hessen, Landgrafschaft.

385 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

386 Meißen, Markgrafschaft.

387 *Übersetzung*: "Nichts Gewisses."

388 Magdeburg.

389 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

390 Lampe, Ernst Konrad (von) (ca. 1600/05-1644).

391 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich, Herzog von (1588-1635).

392 Bernburg.

393 Waldau.

		Stein ³⁹⁴	{Pfund}	
	1. Sack	12	20	ieden steen zu 22 {Pfund} gerechnet thun 2 leichte steine.
der	2. Sack	15	—	
der	3. Sack	14	—	
der	4. vndt kleineste	10	7	

Die Zeptziger³⁹⁵ wolle so in 8 säcken, hat gewogen:

Sack	Stein	{Pfund}
1.	13	17
2.	13	6
3.	13	17
4.	13	16
5.	14	11
6.	15	19
7.	10	14
8.	14	17

[[341v]]

Die Bernburgische³⁹⁶ wolle, so in 9 säcken, hatt gewogen:

Sack	Stein ³⁹⁷	{Pfund}
1.	15	2
2.	12	11
3.	15	—
4.	14	4
5.	14	12
6.	16	2
7.	13	1
8.	14	11
9.	3	2
thut:	118 Steine	1 {Pfund}

Summa Summarum³⁹⁸ 280 Steine, 13 {Pfund}

Alle diese wolle zu wegen, ist wagemohn die herrschaft³⁹⁹ frey, bey dem Raht⁴⁰⁰ alhier, dem wegenger aber, hat man zum tranckgeldt gegeben 5 {gute Groschen}

394 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

395 Zepzig.

396 Bernburg.

397 Stein: Gewichtseinheit für Flachs, Talg und Wolle.

398 *Übersetzung*: "Summe der Summen"

399 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

400 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

Jch hette vermeint, viel mehr wolle zu bekommen, von den dreyen Schäfereyen, ia noch eines so viel, vndt ist darzu das Bernburgische gewicht noch viel leichter, als das Quedlinburgische⁴⁰¹.

14. Mai 1631

[[342r]]

h den 14^{den} May.

Gestern hat der kleine Christian⁴⁰², den ansprung⁴⁰³ bekommen, vndt destwegen diese Nacht gar große vnruhe gehabt. Gott bewahre ihn vor vnglück.

Meine kleinste schwester, frewlein Batildiß⁴⁰⁴ ist vor ein par tagen an dem seitenstechen, oder Pleuritide⁴⁰⁵ sehr kranck geworden, zu Cöhten⁴⁰⁶, Gott lindere Ihrer *Liebden* dero große schmerzen, vndt behüte vnß vor so vielfältigen⁴⁰⁷ mehrerem trawren.

Nachricht, das vorgestern ein Currirer vom *herrn* general⁴⁰⁸ an Chur Saxen⁴⁰⁹ geschickt, vor deßen wiederkunfft, kein schluß, des aufbruchs halben erfolgen, Jnmittelst die 18 Regiment zu fuß, vndt 17 zu Roß wenig vnderhalt haben, deßwegen ihnen das außreiten nicht wol verwehret werden können, vndt das auf den dörfern, nicht viel zutrawen. Alle indicia⁴¹⁰ gehen dahin, als wann Sachsen Weymar⁴¹¹, Altenburgk⁴¹², Coburg⁴¹³, vndt heßen⁴¹⁴ besucht, vndt die zu Leiptzig⁴¹⁵ geschlossene conjunction⁴¹⁶ zu trennen, versuch geschehen, Graf Wolf von Mansfeldt⁴¹⁷ aber mitt etwas volck⁴¹⁸ in den Stifftern⁴¹⁹ dem Schweden⁴²⁰ [[342v]] den paß zu verwehren, gelaßen werden dürffte. Sonsten ist die abschickung an *herrn* general⁴²¹ zu rechter zeitt geschehen, wirdt ihren nutzen haben, aber nicht ehe richtige resolution erfolgen biß des aufbruchs, vndt vertheilung der

401 Quedlinburg.

402 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

403 Ansprung: Ausschlag (bei Säuglingen und Kindern).

404 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

405 *Übersetzung*: "Seitenstechen"

406 Köthen.

407 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

408 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

409 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

410 *Übersetzung*: "Anzeichen"

411 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

412 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Altenburg).

413 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von (1564-1633).

414 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

415 Leipzig.

416 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

417 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

418 Volk: Truppen.

419 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

420 Schweden, Königreich.

421 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Regimenter halben resolution genommen, die anfuhrer des getreydigs auf Staßfurth⁴²², wirdt hartt urgiret, weil solche der Reütereÿ deputirt, es wirdt aber von Staßfurt auß, noch weittere resolution einkommen.

Der Stallmeister Axt⁴²³, vndt Sigmundt⁴²⁴ kammerdiener seindt von Leiptzig⁴²⁵ wiederkommen.

Zu Magdeburg⁴²⁶, soll sich dje soldatesca erstlich mitt den bürgern zimlich gezweyhet⁴²⁷ haben, iedoch also, daß sie ganz vnschuldig, die bürgerschaft aber, welche wol zwölffmal stärker, ihnen zu viel gethan, vndt fast vmbs geldt kein brodt mehr geben wollen. Andere iniustizien⁴²⁸, heimliche sünden vndt schanden mögen in dieser gewaltigen Stadt, wol mehr vorgangen sein, sintemahl der außgang erwiesen, daß so ein plötzlicher geschwinder schrecklicher [[343r]] fall einer so schönen gew<mächtigen> stadt⁴²⁹, welche vom Ottone 1. Cæsare⁴³⁰ her, gestanden, vndt städtlich florirt, ohne sonderbahre vrsach nicht müße vorgangen sein. Vmb des landes sünde willen, werden viel verenderungen der Fürstenthümer, etcetera[.] Ex eventu⁴³¹ zwar soll man nicht allezeit judiciren, ob eine sache vngerecht oder nicht, iedoch ie zu weylen, ist es auch erlaubett, insonderheitt wann man etwas von circumstantiis iniustitiæ⁴³², welche vngerechtigkeitt dann land vndt leütte verwüstett, vernommen, wie in den Propheten, von Tyro⁴³³, Sydon⁴³⁴, vndt Babel⁴³⁵ zu lesen. Der general Tilly⁴³⁶, hat ihnen vndterschiedlich mal, laßen gnade anbieten, aber vergebens. Endtlich als er vergangenenen dinstags seinen forthel⁴³⁷ ersehen, hat er laßen an vndterschiedlichen orten feuer einwerfen, vndt mitt fewerkugeln⁴³⁸ schießen in die Stadt, damitt die bürger vom wall weglauffen, ihre häuser retten, vndt nach weib vndt kindt sich vmbsehen sollten, welches auch geschehen, sintemahl die bürger in wehrendem Sturm, den wall verlaßen, insonderheitt nach deme [[343v]] Falckenberg⁴³⁹, baldt anfangs, ritterlich sich haltende geblieben, vndt haben also die wenig Schwedische⁴⁴⁰ Soldaten, etwan 1600 die macht ihres mächtigen starcken vndt resolvirten⁴⁴¹ feindes, nicht aufhalten können, da sie doch, wann sie von den 10 oder

422 Staßfurt.

423 Axt, Johann von (gest. 1634).

424 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

425 Leiptzig.

426 Magdeburg.

427 zweien: streiten.

428 Injustiz: Ungerechtigkeit.

429 Magdeburg.

430 Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (912-973).

431 *Übersetzung*: "Vom Ausgang"

432 *Übersetzung*: "den Umständen der Ungerechtigkeit"

433 Tyros.

434 Sidon.

435 Babylon.

436 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

437 Hier: Vorteil.

438 Feuerkugel: in der Artillerie und bei Feuerwerken jede Kugel, die angezündet werden und brennen kann (auch brennbare Ballen).

439 Falkenberg, Dietrich von (1580-1631).

440 Schweden, Königreich.

441 resolviren: entschließen, beschließen.

12 *mille*⁴⁴² wehrhaften bürgern wehren secondirt worden, den sturm leichtlich hetten abschlagen können, Seindt derowegen, die Kayserischen⁴⁴³ fortgedrungen, vndt haben die Stadt⁴⁴⁴ mitt Sturm gewonnen, Mann, weib, vndt kindt niedergehawen, im anfang wenig gefangen genommen, vndt die stadt meistentheiß in die asche gelegt, wiewol wieder des *generals* Tilly⁴⁴⁵ willen. Man sagt ezliche bürger sollen ihre eigene häuser angesteckt haben. Viel pulfer so sie in ihren häusern gehabt, speck vndt andere brennende wahre, hat viel darzu geholfen. *Administrator*⁴⁴⁶ ist gefangen, vndt verwundet. Stahlmann⁴⁴⁷ auch. [[344r]] heütte ist bericht einkommen, als sollten alle Schwedische⁴⁴⁸ Soldaten begraben werden, die Bischoflichen⁴⁴⁹ vndt *Magdeburgischen*⁴⁵⁰ aber sollen auch todt in die Elbe⁴⁵¹ geworfen werden, also das auch in die todten säviirt⁴⁵² wirdt. Die stadt ist abgebrant, biß auf 110 häuser. Kömbt mir vor gleich wie die zerstörung der stadt Jerusalem⁴⁵³, vndt hat sich dergleichen Tragoedia⁴⁵⁴ einer solchen Stadt, sint⁴⁵⁵ der zeitt, des Bardewyck⁴⁵⁶, vom Henrico Leone⁴⁵⁷, wieder *Henricu* Bernhardum 1. Anhaltinum Electo rem Saxoniae^{458 459}, eingenommen, vndt endtlichen zerstöret, auß deßen ruderibus⁴⁶⁰ auch Lüneburg⁴⁶¹ erbawet worden, einer solchen vortreflichen Stadt, geschwinden falß, vndt plözlicher endtlicher ruin, (dje mich an den fall Babylonis⁴⁶² gemahnet, vndt an *Son Altesse*^{463 464} sehligler R: R:⁴⁶⁵) nicht zugetragen, im Deützschen Reich⁴⁶⁶, <oder landen.>

15. Mai 1631

[[344v]]

442 *Übersetzung*: "tausend"

443 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

444 Magdeburg.

445 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

446 Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von (1587-1665).

447 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

448 Schweden, Königreich.

449 Magdeburg, Erzstift.

450 Magdeburg.

451 Elbe (Labe), Fluss.

452 saevi(i)ren: wüten, toben, rasen.

453 Jerusalem.

454 *Übersetzung*: "Trauerspiel"

455 sint(er): seit.

456 Bardowick.

457 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von (ca. 1129/30-1195).

458 Sachsen, Bernhard III., Herzog von (1140-1212).

459 Irrtum Christians II.: Die askanischen Herzöge von Sachsen-Wittenberg erhielten die Kurwürde erst durch die "Goldene Bulle" von 1356.

460 *Übersetzung*: "Trümmern"

461 Lüneburg.

462 Babylon.

463 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

464 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

465 Abkürzung nicht auflösbar.

466 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

⊙ den 15^{den} May.

Zweymal in die kirche.

Es hat die *fürstlich* hollsteinische wittwe⁴⁶⁷ von Sonderburg⁴⁶⁸, an mich geschrieben, vndt zween hüpsche pocal zum patengeschenke vberschickt.

*Zeitung*⁴⁶⁹ das Stahlmann⁴⁷⁰ an händen, vndt füßen, angeschlossen worden, vndt dörfte torquirt⁴⁷¹, oder sonsten gar vbel tractirt⁴⁷² werden.

16. Mai 1631

⋈ den 16^{den}: May.

Spatziren zu fuß vndt zu roß, da wir dann nicht ferne von der Stadt⁴⁷³, einen blinden lermen gehabt, aber zjmlich starck, mitt etzlichen confojern⁴⁷⁴.

Meine *freundliche herzlief(st)e* gemahlin⁴⁷⁵, ist mitt schwester Anne Sofien⁴⁷⁶, nach Cöhten⁴⁷⁷ gezogen, vndt auf den abendt wieder herkommen.

Schreiben von *Bruder* Ernst⁴⁷⁸, vom 31. Martij⁴⁷⁹, auß Jtalia⁴⁸⁰, wirdt aber numehr, zu Memmingen⁴⁸¹ seyn.

17. Mai 1631

[[345r]]

⊙ den 17^{den} May.

467 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea, Herzogin von, geb. Gräfin von Schwarzburg-Sondershausen (1579-1639).

468 Sonderburg (Sønderborg).

469 Zeitung: Nachricht.

470 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

471 torquieren: foltern.

472 tractiren: behandeln.

473 Bernburg.

474 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

475 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

476 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

477 Köthen.

478 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

479 *Übersetzung*: "des März"

480 Italien.

481 Memmingen.

Es seindt auch gestern abendt, *patenta*⁴⁸² vom <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸³> *Kayser*⁴⁸⁴ ankommen, vndt *mandata avocatoria*⁴⁸⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁸⁶> in scharfen *terminis*⁴⁸⁷, wieder den *Leiptziger convent*⁴⁸⁸.

18. Mai 1631

☞ den 18. May.

Rechnungen vbersehen, gebadet, geritten, *etcetera* schriften bekommen a *patruelle Casimiro*^{489 490}.

*Doctor Mylium*⁴⁹¹ bey mir gehabt.

19. Mai 1631

☞ den 19. May.

*Somnium*⁴⁹², heütte frühe, wie ich zu *Prag*⁴⁹³ (meines bedünckens) bey *Imperatori Ferdinando*⁴⁹⁴ & *filio rege Ferdinando*^{495 496} gewesen, vndt *Fridericus*⁴⁹⁷ *cum conjuge*^{498 499} wehre baldt auß ihnen worden, da wehre mir der schuech zweymal außgangen <vnd durch *Fridericum*⁵⁰⁰ gezeigt worden.> Nachdem ihn ich durch *Friderici*⁵⁰¹ pagen einen wieder anziehen insonderheit das schuehbandt wieder annehen laßen, bin ich weg gegangen, da wehre mir eine dichte, dichte menge wackerer herren vndt *cavaglierj*⁵⁰² auf der stiege begegnet, durch die hette ich mich hindurch gedrungen, vndt wiewol mich die meisten *respectiret* [[345v]] vndt mir nach müglicheitt platz gemacht, so wehre

482 *Übersetzung*: "Befehle"

483 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

484 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

485 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 *Übersetzung*: "Worten"

488 Leipziger Bund: Am 28. März 1631 auf dem Leipziger Konvent gegen die Vollstreckung des kaiserlichen Restitutionsedikts (1629) geschlossenes und faktisch nur bis Mitte September bestehendes Militärbündnis der meisten evangelischen Reichsstände.

489 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

490 *Übersetzung*: "von Vetter Kasimir"

491 Mylius, Stephan (gest. 1631).

492 *Übersetzung*: "Traum"

493 Prag (Praha).

494 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

495 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

496 *Übersetzung*: "dem Kaiser Ferdinand und dem Sohn König Ferdinand"

497 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

498 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

499 *Übersetzung*: "Friedrich mit der Gattin"

500 *Übersetzung*: "den Friedrich"

501 *Übersetzung*: "Friedrichs"

502 *Übersetzung*: "Edelleute"

mir doch baldt vndten an der stiege der huet entfallen, welches bey vielen, ein gelächter vervracht. Ich hette mich ein wenig geschämt vndt meinen hut nicht suchen mögen, hette aber einem kleinen vnbekandten pagen, seinen grawen hut abgenommen, der sich doch zu meinem schwarzem kleide gar vbel geschicktt. Meiner leütte wehre keiner da gewesen, destwegen viel herren, so es von oben herab vndt auf der stiege gesehen, gesagt: Ey, wie ist der herr so vbel bedienet! Endtlich doch alsbaldt drauf wehre mir Reüße⁵⁰³ begegnet, hette mich gar sehnlich angesehen, vndt zu verstehen gegeben, Nun sähe man, wer seinem herren recht treu wehre. Baldt darauf wehre der Marschalck⁵⁰⁴ auch darzu kommen, mitt ezlichen dienern, also wehren wir wieder nach hauß gegangen. Ich hette aber [[346r]] mitt Reüßen⁵⁰⁵, weder gutes, noch böses, geredet. Vndterwegens aber hette ihm sein Junge eine große schachtel gebracht, die hette er in meiner gegenwart eröffnen müßen, darinnen wehre ein städtlich kleinodt, vndt güldenes halßbandt, oder kette, mitt vielen edelsteinen vndt perlen gezieret, gelegen, vndt Meiner *freundlichen herzlieb(st)en gemahlin*⁵⁰⁶, vom König in Dennemarck⁵⁰⁷ zum gevattergeschencke, zugeschickt worden, welchs wir dann das ich so vnversehens darzu kommen, ehe es Reüße verpartiren⁵⁰⁸ können, vor ein großes glück gehalten. Fuit somnium.⁵⁰⁹

Dieweil es himmelfahrtstag, haben wir diesen tag gefeyrett, mitt zweyen predigten.

Almsleben⁵¹⁰ hat mitt vnß zu Mittage, gegeben, berichtett, das 18 *mille*⁵¹¹ Menschen, in Magdeburg⁵¹² vmbkommen, darvon 6000 in die Elbe⁵¹³ geworfen wehren, vndt exaggerirt⁵¹⁴ tyrrannidem Imperialium contra Magdeburgenses⁵¹⁵ gar sehr.

20. Mai 1631

[[346v]]

♀ den 20. May.

Gestern nach der Nachmittagspredigt, ist mein Forwergk Zeptzig⁵¹⁶ geplündert, vndt alle pferde daselbst, weggenommen worden. Einen Reütter zwar, haben meine Mußcketirer herundter geschoßen, er ist aber<welchen ich> darnach stareker wieder<mitt ezlichen Mußcketirern> geholt worden<habe laßen hereiner bringen, Sie aber die Reütter>, durchstreiffen an itzo das landt⁵¹⁷, mitt

503 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

504 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

505 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

506 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

507 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

508 verpartiren: widerrechtlich wegschaffen, verbergen (um es zu entwenden).

509 *Übersetzung*: "Es ist ein Traum gewesen."

510 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

511 *Übersetzung*: "tausend"

512 Magdeburg.

513 Elbe (Labe), Fluss.

514 exaggeriren: eine Sache recht groß darstellen, übertreiben.

515 *Übersetzung*: "die Gewaltherrschaft der Kaiserlichen gegen die Magdeburger"

516 Zepzig.

517 Anhalt, Fürstentum.

gantzen compagnien, jnmaßen sie noch gar newlich vor ein par tagen, Gröptzig⁵¹⁸ geplündert, vndt den kammerraht Werder⁵¹⁹, alda sehr vbel tractirt⁵²⁰ haben, ihm kisten vndt kasten, aufgeschlagen, sein guht heraußer genommen, auch ihn selber, todtschießen wollen. Der gefangene so hindten durchschoßen vndt ein Böhme ist, vndter den Obersten Bernstein⁵²¹ gehörig, gibt vor es seye ihm, von seinem leütenampt befohlen worden, auf die fourrage⁵²² zu reitten, id est⁵²³, aber nicht nach Zepzig, alda sie abermals [[347r]] 15 pferde, vndt etwas <an> getraydig weggenommen, auch gedröwet, das vieh zu holen. Jch habe heütte, 25 Mußcketirer hin legen laßen.

Avis⁵²⁴ von Caspar Pfawen⁵²⁵. general Tilly⁵²⁶, hat raht gehalten vber vnserm petito⁵²⁷, wegen sublevation⁵²⁸ der contribution. Etzliche dafür gehalten, dieweil wir des vndterhalts der Schantze⁵²⁹, vndt der durchzüge, endthoben wehren, köndten wir wol Monatlich, 6000 {Thaler} contribujren⁵³⁰. Caspar Pfau hat dargegen protestiret, <vndt die pur lauttere vnmöglichkeit vnd verderb dieser lande⁵³¹ vorgeschützt,> endtlich ists, d biß auf 3000 gemilert worden vndt darneben gerahten solches vnweigerlich vom 1. Junij, styli novi⁵³² an zu geben, sonsten würde man es bey itzigen verdächtigen zeitten vor eine wiedersezligkeit anziehen⁵³³, vndt baldt ein par Regimenter ins landt legen.

Caspar Pfau resignirt seine bestellung, etcetera[.]

Autre avis⁵³⁴, vom Krosigk⁵³⁵ von Bösem⁵³⁶, das 15 Regimenter dem Churfürsten von Sachsen⁵³⁷, sollen ins landt⁵³⁸ gelegt werden, wo er die nicht annimbt, est bellum indictum⁵³⁹. Etzliche Regimenter werden auch nach heßenlandt⁵⁴⁰ vndt Thüringen⁵⁴¹, geschicktt. [[347v]] Der Schwede⁵⁴²

518 Gröbzig.

519

520 tractiren: behandeln.

521 Pernstein, Wratislaw Eusebius von (1594-1631).

522 Fourrage: Beschaffung von Lebensmitteln und Viehfutter.

523 Übersetzung: "das heißt"

524 Übersetzung: "Nachricht"

525 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

526 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

527 Übersetzung: "Gesuch"

528 Sublevation: Erleichterung, Unterstützung.

529 Dessauer Elbschanze.

530 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

531 Anhalt, Fürstentum.

532 Übersetzung: "des Juni neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

533 anziehen: anführen, erwähnen.

534 Übersetzung: "Weitere Nachricht"

535 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

536 Beesen (Beesenlaublingen).

537 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

538 Sachsen, Kurfürstentum.

539 Übersetzung: "ist der Krieg erklärt"

540 Hessen, Landgrafschaft.

541 Thüringen.

542 Schweden, Königreich.

liege vmb Spandaw⁵⁴³ herümb. Es dörfte also moles bellj⁵⁴⁴, von diesen landen⁵⁴⁵, wegkommen, auf eine zeitlang, vndt sie ein wenig, respiriren können, wo ferne wir vns selber darein schicken wollen. Man verhoft auch, es dörfen in kurzem, friedenstractaten⁵⁴⁶ vorgehen *perge*⁵⁴⁷ welches doch (meines ermeßens) eher zu wüntzchen, als zu hoffen ist.

Geritten, spatzirt, negociirt⁵⁴⁸.

An Tilly⁵⁴⁹ geschrieben, vndt ihm des Bernsteinischen knechts⁵⁵⁰ verbrechen, notificirt, auch dje außage des gefangenen mittgeschickt.

<Avis⁵⁵¹ von *hauptmann* Fögklern⁵⁵², das der *general* Tilly 150 Artollereypferde⁵⁵³ wegen Seines eylenden vfbruchs, vmb die bezahlung begehrt.>

21. Mai 1631

den 21. May.

Die beyden herrenvettern *Fürst August*⁵⁵⁴ vndt *Fürst Ludwig*⁵⁵⁵, seindt alhier⁵⁵⁶ beysammen gewesen, vndt haben Fögklern⁵⁵⁷ als Tillischen⁵⁵⁸ gesandten gehöret.

Fögkler begehrt, 150 Artollereypferde⁵⁵⁹, zum aufbruch. 80 seindt ihme von vns [[348r]] verwilliget worden, welche wir auß dem *Cöthnischen*⁵⁶⁰ vndt *Bernburgischen*⁵⁶¹ antheilen, in abschlag der contribution, nehmen werden, iedoch das vetter Casjmir⁵⁶², die bretter vndt bohlen, so der Tilly⁵⁶³ begehrt, hergebe, den *general* bey gutem willen zu erhalten, vndt die armèe außm lande⁵⁶⁴ zu bringen.

543 Spandau.

544 *Übersetzung*: "die Last des Krieges"

545 Anhalt, Fürstentum.

546 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

547 *Übersetzung*: "usw."

548 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

549 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

550 Knecht: Landsknecht, Soldat.

551 *Übersetzung*: "Nachricht"

552 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

553 Artollereipferd: Artillerieipferd.

554 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

555 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

556 Bernburg.

557 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

558 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

559 Artollereipferd: Artillerieipferd.

560 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

561 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

563 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

564 Anhalt, Fürstentum.

Chur Sachsen⁵⁶⁵ zuzuschreiben, daß Kayßerliche Mayestät⁵⁶⁶ Fürst Augusto⁵⁶⁷ die mandata avocatoria⁵⁶⁸ insinuirt⁵⁶⁹ habe, sich durch Secretarium⁵⁷⁰ Weiß⁵⁷¹ zu erkundigen, was er dabey thun will.

Nota Bene⁵⁷² [:] Deux moments sont estimè quasi miraculeux⁵⁷³, 1. La ruine du pont de l'Albis⁵⁷⁴ près de Dessa⁵⁷⁵, le mesme jour de la prinse de Magdeburg⁵⁷⁶, ce que s'il auroit estè sceu deux heures plustost il n'auroit estè mis en feu. Et ce nous est un grand bien, a cause des passages des regiments, & de l'entretien du fort, cassèz l'un avec l'autre.⁵⁷⁷ 2. L'escappade de Stahlmann⁵⁷⁸, a cause des conseils de quelquesuns de ce pays icy, importants.⁵⁷⁹ &cetera

[[348v]]

Concluditur⁵⁸⁰ eine visite⁵⁸¹ zum general Tilly⁵⁸², durch vnser einen. Curialia. Valedictio.⁵⁸³ Recommendation der lande⁵⁸⁴. Contribution betreffend[:] wo er Tilly davon anfengt zureden (alias non⁵⁸⁵) Walmrodes⁵⁸⁶ schreiben acceptirt, guten willen des generals Tilly, thun was müglich ist. Plünderungen, landsverhöerungen⁵⁸⁷, Fürst Augustus⁵⁸⁸ soll sich nicht suspect machen, dieweil er mitt den Evangelischen ohne daß am meisten, muß correspondiren. Fürst Ludwig⁵⁸⁹ köndte von Warmbstorff⁵⁹⁰ auß, als wann er ohne das dahin kommen, wol hinziehen. An wen wir vns weysen zu laßen, in abwesen des generals[.]

565 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

566 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

567 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

568 *Übersetzung*: "Rückkehrbefehle [hier: Verbot von Truppenanwerbungen oder des Kriegsdienstes für Mitglieder des Leipziger Bundes]"

569 insinuieren: (ein Schriftstück) einhändigen, übergeben, zustellen.

570 *Übersetzung*: "den Sekretär"

571 Wieß, Johann David (1594-1643).

572 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

573 *Übersetzung*: "Zwei Augenblicke werden für fast wundersam gehalten"

574 Elbe (Labe), Fluss.

575 Dessau (Dessau-Roßlau).

576 Magdeburg.

577 *Übersetzung*: "Die Zerstörung der Elbebrücke bei Dessau am selben Tag der Einnahme von Magdeburg, die, wenn es zwei Stunden eher bekannt gewesen wäre, nicht in Brand gesteckt worden wäre. Und dies ist ein großes Glück für uns, da die Durchzüge der Regimenter und die Unterhaltung der Schanze eins mit dem anderen aufgehoben [sind]."

578 Stalman, Johannes (1577-1635(?)).

579 *Übersetzung*: "Das Entwischen von Stalman wegen der Ratschläge von einigen Wichtigen aus diesem Land hier."

580 *Übersetzung*: "Es wird beschlossen"

581 *Übersetzung*: "Besuch"

582 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

583 *Übersetzung*: "Höflichkeiten. Abschiedsrede."

584 Anhalt, Fürstentum.

585 *Übersetzung*: "sonst nicht"

586 Walmerode, Reinhard von (gest. 1637).

587 Hier: Landesverheerungen.

588 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

589 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

590 Warmisdorf.

Declamatur, ab *Heinrich Börstel*⁵⁹¹ contra mandata Cæsarea⁵⁹² .⁵⁹³

Christof Schulzen⁵⁹⁴, soll man *mille*⁵⁹⁵ {Thaler} auß der landtschaft⁵⁹⁶ zur Rantzjon⁵⁹⁷ erlegen⁵⁹⁸, dieweil es aber anderstwo, angewiesen, gewesen, differtur⁵⁹⁹.

[[349r]]

Nachmittags, seindt die herrenvettern⁶⁰⁰, wieder voneinander gezogen.

Gestern-a

22. Mai 1631

⊙ den 22. May.

In die kirche. <Abkündigung⁶⁰¹ ad *Sacram Synaxim*⁶⁰².>

Gestern abendt, hatten wir einen lermen, in dem die Reütter vor der stadt⁶⁰³, mir zwey lämmer weggenommen, vndt mitt vnsern Mußcketirern scharmützirten⁶⁰⁴, aber Gott lob, ohne schaden.

Diesen abendt, ist in Almslebens⁶⁰⁵ hause ein krackeel, zwischen etzlichen von vnsern, vndt andern Junckern vorgegangen, darüber Einsiedel⁶⁰⁶ gar heftig verwundet worden.

23. Mai 1631

⋈ den 23. May.

Spazirt. Exercirt⁶⁰⁷ in lingua *Hjspanica*⁶⁰⁸ [.]

Gar höfliche antwortt, vom *general Tilly*⁶⁰⁹, bekommen. (Zu bestraffung der exceßen, vndt restitution der ablaturum⁶¹⁰. Nachmittags, ist ein corporal vom Bernstejnischen Obersten <leutnant>

591 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

592 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

593 *Übersetzung*: "Es wird von Heinrich Börstel gegen die kaiserlichen Befehle erregt geredet."

594 Schulze, Christoph (1577-1642).

595 *Übersetzung*: "tausend"

596 Anhalt, Landstände.

597 Ranzion: Lösegeld.

598 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

599 *Übersetzung*: "wird es aufgeschoben"

600 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

601 Abkündigung: Bekanntgabe von einer erhöhten Stelle aus.

602 *Übersetzung*: "zur heiligen Versammlung [d. h. zum Abendmahl]"

603 Bernburg.

604 scharmütziren: ein kleines Gefecht führen.

605 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

606 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

607 exerciren: (aus)üben.

608 *Übersetzung*: "in der spanischen Sprache"

609 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

Strasoldo⁶¹¹, anhero⁶¹² kommen, vndt hat den gefangenen begehrt, auch schreiben an mich [[349v]] mittgebracht. Jch habe jhm⁶¹³ wjeder geantwortett, vndt den gefangenen <sampt seinem pferde,> abfolgen⁶¹⁴ laßen, aber restitution, der ablatorum⁶¹⁵ begehrt.

24. Mai 1631

σ den 24. May.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁶¹⁶> Hier au soir l'une des nourrices de l'enfant⁶¹⁷ a veu un fantosme blanc a la gallerie, devant nostre chambre.⁶¹⁸

hinauß spatziren gefahren, in diesem schönem aber heißtruckenem wetter.

Jch habe Einsjedels⁶¹⁹ handel, thejß durchn Stadtvogt⁶²⁰, thejß durchn Marschalck⁶²¹, vndt Schwartzberger⁶²², in verhör gezogen. Es jst vber dem vexjren, der blawen augen <so *Jungfer Ameley*⁶²³ *Einsiedel* geschlagen,> herkommen, vndt daß Einsjedel gesagt, Axt⁶²⁴ köndte auch wol einmal blawe augen bekommen, welches zum öftern, mag sein repetirt worden, vndt [[350r]] mitt solcher manier, als wann Einsjedel⁶²⁵ Axten⁶²⁶, wollte blawe augen schlagen. Mag ein wortt das ander gegeben haben, vndt letztlich stargke mißverstände, biß Almsleben⁶²⁷, Axten weggebracht, vndt sich hernacher, Biedersehe⁶²⁸ mitt A Einsjedeln geschlagen, mitt faüsten, vber Axten handel. Nachdem sje hjnauß gewesen, hat sich Einsiedel, mitt dem Apotecker⁶²⁹ gezen<w>eyet⁶³⁰, welcher ihn mag jn die handt, mitt dem degen gestochen haben, nach dem ihm Einsiedel de seinen degen, aufm arm, entzwey geschlagen, wiewol des Apoteckers stich noch disputirlich⁶³¹ ist, iedoch große

610 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

611 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

612 Bernburg.

613 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

614 abfolgen: herausgeben.

615 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

616 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

617 Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631).

618 *Übersetzung*: "Gestern Abend hat eine der Ammen des Kindes einen weißen Geist im Gang vor unserem Zimmer gesehen."

619 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

620 Fuhrmeister, Johann (1577-1637).

621 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

622 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

623 Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel (1610-1651).

624 Axt, Johann von (gest. 1634).

625 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

626 Axt, Johann von (gest. 1634).

627 Alvensleben, Cuno von (1588-1638).

628 Entweder Georg oder Matthias von Biedersee.

629 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

630 zweien: streiten.

631 disputirlich: anfechtbar, zweifelhaft, infrage gestellt.

indicia⁶³², das es geschehen, hatt. Jch habe ihn verarrestiren⁶³³ laßen, den Apotecker, auf dem rahthause. Einsiedel weiß sich baldt nichts rechtes, wie es zugegangen, zu erinnern.

25. Mai 1631

[[350v]]

☞ den 25. May.

In die kirche.

Den *Präsidenten*⁶³⁴ gehört, vber Ejsiedels⁶³⁵ verwundung, vndt daß der Apotecker⁶³⁶ groß vnrecht befunden.

J'ay fait remonstrer a l'Escuyer⁶³⁷ qu'il est camerade d'Einsiedel, ne doibt le vexer en presence d'autres, de ceste façon, supporter le boire de l'autre, son æ aage, croire que son honneur ne soit engagé, par la parole d'un homme yvre lequel n'aura pas envie de demonstrer en sobrietè ce qu'il a dit, n'en scachant rien. Et luy ay fait faire inhibition⁶³⁸ (bey vermeydung meiner Vngnade) de ne rien entreprendre ni en paroles, nj en effects, contre luy. Aussy qu'il ne hantast trop la compagnie⁶³⁹ des Stänckers, & ne s'en devroyent aller tous du chasteau, principalement [[351r]] ceste sayson.⁶⁴⁰

Schwester Batildigen⁶⁴¹, ist noch immer kranck an dem seitenstechen, vndt leydet große qual, eine zeitlang her, Gott erbarme sich vber die liebe kleine.

Der *Obrist leutnant* Guicciardo Strasoldo⁶⁴², hat mir wiedergeschrieben, vndt 7 pawerpferde wiedergeschjcktt, aber von meinen eigenen *pferden* hat man kein einiges⁶⁴³ außfragen können.

heütte zeücht die Reütereÿ (theilß mitt dem Feldtmarschalck Pappenheim⁶⁴⁴, auf Braunschweig⁶⁴⁵ zu), auff, theilß auf Güsten⁶⁴⁶ vndt Staßfurt⁶⁴⁷, zu, die infanterie Ostereglen⁶⁴⁸. Gott behüte vnser bagage⁶⁴⁹ inn Braunschweig, davor vns heftig bange jst, wir werden drümb kommen.

632 *Übersetzung*: "Anzeichen"

633 verarrestiren: verhaften.

634 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

635 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

636 Bauermeister, Georg (gest. 1649).

637 Axt, Johann von (gest. 1634).

638 *Übersetzung*: "Ich habe dem Stallmeister, der ein Dienstgesell [d. h. Kollege] von Einsiedel ist, ermahnt, [er] soll ihn in Gegenwart von anderen nicht auf diese Art kränken, das Trinken des anderen sein Lebtage [nicht] hinnehmen [und nicht] glauben, dass seine Ehre [zur Verteidigung] verpflichtet würde durch das Wort eines betrunkenen Mannes, welcher nicht begierig sein wird, in Nüchternheit zu beweisen, was er gesagt hat, da er davon nichts weiß. Und habe ihm Verbot erteilen lassen"

639 *Übersetzung*: "etwas gegen ihn zu unternehmen, weder in Worten noch in Taten. Auch dass er nicht zu viel verkehre in Gesellschaft"

640 *Übersetzung*: "und nicht alle aus dem Schloss laufen sollten, vor allem zu dieser Zeit."

641 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

642 Strassoldo, Guizzardo di (ca. 1590-1631).

643 einig: einzig.

644 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

645 Braunschweig.

Antwortt von Fögklern⁶⁵⁰, das die marche⁶⁵¹ auf Braunschweig nicht zugehen werde, vndt daß er mir sonsten, nach müglichkeit dienen will.

26. Mai 1631

[[351v]]

2 den 26. May.

Avis⁶⁵² daß heütte die artillerie liegt zu Ambstorf⁶⁵³, der Oberste Erwidte⁶⁵⁴, zu Fregkleben⁶⁵⁵, Schömberg⁶⁵⁶, zu Groß⁶⁵⁷ vndt klein Schierstedt⁶⁵⁸, Cronenberg⁶⁵⁹, zu Dondorf⁶⁶⁰ vndt Mehringen⁶⁶¹, Collaltische Croachten zu Frosa⁶⁶², hidouysche zu Niendorff⁶⁶³, Bernstein⁶⁶⁴, zu Ilverstedt⁶⁶⁵, vndt Bullenstedt⁶⁶⁶, AltSachsen, zu Oschmerbleben⁶⁶⁷, Montecuculj⁶⁶⁸, zu Aderstedt⁶⁶⁹. Der General Tilly⁶⁷⁰, ligt zu Staßfurt⁶⁷¹. <Capitän⁶⁷²> Fögkler⁶⁷³, hat die quartier also gemacht.

Avis⁶⁷⁴ von Thomaß Benckendorf⁶⁷⁵, daß er ist geplündert, vndt ganz außgezogen, auch so wol meiner, als des *generals* Tilly paß in dreck geworfen worden, zwischen Quedlinburg⁶⁷⁶ vndt Ballenstedt⁶⁷⁷. Jch hatte ihm vndt haß⁶⁷⁸ Stallungen (so mitt ihm geritten) zween gute klepper

646 Güsten.

647 Staßfurt.

648 Egelu.

649 *Übersetzung*: "Gepäck"

650 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

651 *Übersetzung*: "Marsch"

652 *Übersetzung*: "Nachricht"

653 Amesdorf.

654 Erwitte, Dietrich Ottmar von (gest. 1631).

655 Freckleben.

656 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von (1589-1631).

657 Groß Schierstedt.

658 Klein Schierstedt.

659 Cronberg, Adam Philipp von (1588-1634).

660 Dohndorf.

661 Mehringen.

662 Frose.

663 Neundorf.

664 Pernstein, Wratisslaw Eusebius von (1594-1631).

665 Ilberstedt.

666 Bullenstedt.

667 Osmarsleben.

668 Montecuccoli, Ernesto, Conte (1582-1633).

669 Aderstedt.

670

671 Staßfurt.

672 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

673 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

674 *Übersetzung*: "Nachricht"

675 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

676 Quedlinburg.

677 Ballenstedt.

[[352r]] mittgegeben, vmb welche ich auch dadurch (ohne andern verlust) kommen bin. Jch mag wol sagen, Glück vndt vnglück, ist alle Morgen mein frühestück. Es spielet allerley rencke mitt mir. Gott lob vndt danck, daß Thomaß⁶⁷⁹ vndt sein geferte⁶⁸⁰, noch lebendig darvon kommen seindt.

heütte seyndt Cronenburgische marquetenter herkommen, haben 25 aymer⁶⁸¹ landtwein, gekaufft, den aymer zu 5 {Thaler} perge⁶⁸²

Gestern seindt zween, vndt heütte eine person in der Sale⁶⁸³ ertruncken, Sollen von dem Nickerdt⁶⁸⁴, (welcher sich an itzo öffentlich sehen lebet) hineingezogen worden sein.

Gegen abendt, seyndt noch eben, wie heütte, vnvermuhtendt, Marcketenter, von dem Gomorrishen vndt Coroninischen Regimentern, ankommen, vndt haben noch 14 aymer, gekäufft. <Ein ander 1 aymer.>

<Sans ceste fortune, j'estois tout desnuè d'argent, Dieumercy, lequel ne m'a encor abandonnè.⁶⁸⁵>

27. Mai 1631

[[352v]]

☞ den 27. May.

Les imposts de l'Empereur⁶⁸⁶ sur la Silesie⁶⁸⁷ en ce mois a la Diète de Breslaw⁶⁸⁸, pour la conservation & defense de ce pays, en ceste guerre extraordinaire sont⁶⁸⁹: <1.> Von einem Rindtviehe zwischen der Oder⁶⁹⁰, vndt Boberfluß⁶⁹¹ vf guter weide wochentlich 3 creützer, vber gedachten Ströhmen aber, so nicht so gute weyde haben 2 {Creuzer} vndt von iedem ¼ hundert Schaffe, das jst 25 einem Rindtviehe gleich. <2.> Von iederm Scheffel getreydig, so gemahlen wirdt, eine Metze⁶⁹². <3.> Von 100 {Thaler} außgeljehenem gelde 1 {Gulden} <4.> Von 1 {Pfund} flejsch 1 {Pfennig} <5.> Von einem faß⁶⁹³ bier, 12 {gute Groschen} vndt solches noch 2 iahr

678 N. N., Hans (4).

679 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

680 N. N., Hans (4).

681 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

682 *Übersetzung*: "usw."

683 Saale, Fluss.

684 Nickert.

685 *Übersetzung*: "Ohne diesen Glücksfall wäre ich ganz des Geldes beraubt. Dank sei Gott, welcher mich noch nicht verlassen hat."

686 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

687 Schlesien, Herzogtum.

688 Breslau (Wroclaw).

689 *Übersetzung*: "Die Auflagen des Kaisers auf Schlesien in diesem Monat auf dem Breslauer Landtag für die Erhaltung und Verteidigung dieses Landes in diesem außergewöhnlichen Krieg sind"

690 Oder (Odra), Fluss.

691 Bober (Bóbr), Fluss.

692 Metze: beim Getreidemahlen der gesetzliche Anteil (die Mahlmetze) des Müllers.

693 Faß: Hohlmaß.

zu continuiren⁶⁹⁴, mitt Kayserlicher zusage, so baldt sichs die fejnndsgefahr endete, das volck⁶⁹⁵ alsobaldt, außm lande zu schaffen, *et cetera*[.]

[[353r]]

Es hat sich Michel Richard⁶⁹⁶, ejn gewesener page, bey Don Guiglielmo Verdugo⁶⁹⁷, (als jch zu bey dem Obersten Verdugo gefangen war) bey mir angemeldet, vndt mich angesprochen. Dieweil er dann, mir auch dazumal mitt aufgewartett, so habe ich ihm nicht allejn gnedig zugesprochen, sondern auch 20 {Reichsthaler} verehrt⁶⁹⁸.

Es seyndt heütte Abermals, ein⁶⁹⁹ 14 aymer⁷⁰⁰ wein, gekaufft worden.

Es ist alhier⁷⁰¹ ein tumult endtstanden, in dem ein vier Mußcketirer, die Müle plündern wollen, vndt einen pawren, jn die Sale⁷⁰² geworfen, (so man aber noch gerettet) auch eine pawrinn vorn kopf gehawen. Zweene seindt Thäter, zween haben mitt zugesehen, vndt ihre spießgesellen mitt. Jch habe sie alle vier mitt gewaltt auß der mühle nehmen, sie, vndt die zeügen, so darbey gewesen, abhören⁷⁰³, auch ihrem Obersten Coröninj<Blanckardt⁷⁰⁴> zugeschrieben, vndt die außage zugeschicktt. Sie [[353v]] aber habe ich in die eysen schlagen, vndt in die Thorstube, biß gegen abendt, setzen laßen, damitt kein aufruhr in der Stadt⁷⁰⁵ endtstehe, dieweil bey ein⁷⁰⁶ 300 Mann albereitt in der stadt seindt, so allerley einkauffen wollen, vndt man hat sie alle (wieder mein verbott) mitt den Oberwehren⁷⁰⁷ herein gelaßen. Gott behüte diese Stadt, vor plünderung, welches numehr, bey so gestallten djngen, leichtlich erfolgen köndte. Auf ~~Ob~~ dem Schloß verhoffe ich auf allen fall, (da es vonnöhten) gute gegenwehre zu thun. Obgemeldte vier haben ihre gewehr⁷⁰⁸ nicht von sich geben wollen. Man hat sie, mitt gewaltt, vndt bloßen wehren⁷⁰⁹ darzu zwingen müßen. Die zween vnschuldigen aber, habe ich baldt wieder loß gelassen.

Ho cavalcato il mio Sauro⁷¹⁰, wie auch den Fahlen, So ich von Axten⁷¹¹ gekaufft.

28. Mai 1631

694 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

695 Volk: Truppen.

696 Richard, Michel.

697 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

698 verehren: schenken.

699 ein: ungefähr.

700 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

701 Bernburg.

702 Saale, Fluss.

703 abhören: verhören.

704 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

705 Bernburg.

706 ein: ungefähr.

707 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

708 Gewehr: Bewaffnung.

709 Wehr: Waffe.

710 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Fuchs [Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt] geritten"

711 Axt, Johann von (gest. 1634).

[[354r]]

den 28. May.

Gestern abendt ist noch ein lerm endtstanden, in dem drey Soldaten zu Waldaw⁷¹² plündern wollen, darüber die bürger in der Stadt⁷¹³ zu sturm geschlagen, vndt sie heraußer geschmißen. Einer von den Soldaten, jst todt geschoßen worden, die <andern> beyde, habe jch ejnziehen⁷¹⁴ laßen. Sie seindt vom hollsteinischen Regiment. Es soll auch dahin avisirt werden.

In dem ich im werck, kömbt ein officirer, mitt drey Soldaten vom hertzog von hollstein⁷¹⁵, wollen reparation⁷¹⁶ haben, von der alhiesigen Bürgerschaft, wegen gestriges entleibeten, da es doch vnklar, ob es die Bürgerschaft, oder die Ilverstedtischen⁷¹⁷ bawren gethan, auch wann es schon geschehen, ihrer der Soldaten, selbsteigenes vervrachsen wehre. Der hertzog von hollstein aber, nimbt sich seiner Soldaten an, vndt gibt vor, man habe ihnen viel geldt genommen, zu 500 {Thaler} *perge*⁷¹⁸ Jch laße ihnen die gefangenen abfolgen⁷¹⁹, aber vndt darneben berichten, wie es zugegangen.

[[354v]]

Dieweil gestern alhiesige Stadt⁷²⁰, in gefahr der plünderung gestanden, auch heütte ihrer viel hauffenweyse ans Thor kommen, als wenn Sie stürmen wollten, habe ich zwar erst niemandt herein gelaßen, auch die Marcketenter nicht, aber darnach habe ich Axten⁷²¹ ans Thor geschicktt, mitt ezlichen Reüttern vndt Mußcketirern, meinen kutzschwagen, so zu Gaterßleben⁷²² gewesen, sampt den Marcketentern, hereiner zu begleiten, vndt zu sehen das kein Soldat ohne paß hereiner gelaßen werde, auch keiner mitt seinen<r> Oberwehre⁷²³, welches auch geschehen, vndt Axt hat befunden, das das geschrey⁷²⁴, vndt die gefahr so groß nicht gewesen, als man sie gemacht hatt.

Nachmittags in die vorbereitungspredigt gefahren.

Darnach antwortt entpfangen, vom Obersten OttLudwig von Blanckart⁷²⁵, welcher die Thäter begehrt [[355r]] vndt bedanckt sich der avisation⁷²⁶, schickt auch den Regimentsprofoßen anhero⁷²⁷, Sie abzuholen, welches ich dann geschehen laßen.

712 Waldau.

713 Bernburg, Talstadt.

714 einziehen: verhaften.

715 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

716 Reparation: (finanzielle) Wiedergutmachung.

717 Ilberstedt.

718 *Übersetzung*: "usw."

719 abfolgen: herausgeben.

720 Bernburg.

721 Axt, Johann von (gest. 1634).

722 Neugattersleben.

723 Ober(ge)wehr: Stangenwaffen (z. B. Pike).

724 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

725 Blankart, Otto Ludwig von (gest. 1633).

726 Avisation: Benachrichtigung.

727 Bernburg.

29. Mai 1631

○ den 29. May. Pfingsten.

Wir haben heütte Morgen, nach gehörter Predigt, communion gehalten.

Ejn antworttschreiben, vom hertzog Adolf von hollstein⁷²⁸, begehrt durch den Regimentsschultheiß, welchen er anhero⁷²⁹ geschickt, endtveder beweiß der thätligkeit zu Waldaw⁷³⁰, oder satisfaction. Jch habe nochmalß zeügen verhören laßen, vndt es hat sich befunden, das zwar die hollsteinischen Soldaten, jn der vorstadt zu Waldaw muhtwillen vervbett, vndt angefangen zu plündern, aber dennoch auch von vnsern bürgern vndt Pawren, ihnen etwas an geldt, vndt anderm ist abgenommen worden. Jch habe ihm wieder geschrieben, vndt dje ablata⁷³¹ zur handt schafften laßen. *perge*⁷³²

[[355v]]

Nachmittags wieder in die kirche.

Zerbst⁷³³ hat Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin⁷³⁴, bey Ihrer Liebden communion aufwartett. *Nota Bene* La difesa della fama del Duca d'Holsatia^{735 736}.

Schreiben von Bruder Ernst⁷³⁷ vom 9. / 19. May, zu Löffingen⁷³⁸ aufm Schwarzwaldt⁷³⁹ datirt. Er wi ist mitt der avantgarde⁷⁴⁰ des Italiänischen volcks⁷⁴¹, <So> 6000 Mann starck voran kommen. Wirtemberg⁷⁴² vndt die Städte wollen sie anderst nicht, als vmb die bezahlung, vndt nur trouppenweise durchlaßen. Er will nach Wien⁷⁴³, alda abzudancken. Begehrt seine pension⁷⁴⁴. Präsagiirt⁷⁴⁵ eine endtliche verhöerung⁷⁴⁶ gantzen Deüttschlandes⁷⁴⁷. Chur Bayern⁷⁴⁸ will zu felde ziehen.

728 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

729 Bernburg.

730 Waldau.

731 *Übersetzung*: "geraubten Sachen"

732 *Übersetzung*: "usw."

733 Zerbst, Albrecht von (gest. nach 1650).

734 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

735 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog von (1600-1631).

736 *Übersetzung*: "Beachte wohl die Verteidigung des guten Namens des Herzogs von Holstein."

737 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

738 Löffingen.

739 Schwarzwald.

740 *Übersetzung*: "Vortruppen"

741 Volk: Truppen.

742 Württemberg, Herzogtum.

743 Wien.

744 Pension: Dienstgeld, Besoldung.

745 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

746 Hier: Verheerung.

747 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

748 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

Schwester Dorothea Bathildis⁷⁴⁹ ist noch immerfort kranck, vndt hat große quahl an dem seytenstechen, Gott lindere ihre schmerzen, vndt schicke es gnediglich zur beßerung.

30. Mai 1631

[[356r]]

ᵹ den 30. May.

heütte jst PffngstMontag, zweymal in die kirche.

hervetter Fürst Ludwig⁷⁵⁰, ist mitt seiner Gemahlin⁷⁵¹, alhier⁷⁵² bey mir durchgezogen, von Warmbstorf⁷⁵³ auß, nach Cöhten⁷⁵⁴.

Schreiben von Bruder Ernsten⁷⁵⁵, vndt von Johann Löwen⁷⁵⁶, daß mein bruder, zu Wien⁷⁵⁷, auf der post, selb dritte ankommen. hat die lehen, jn meinem nahmen, nicht entpfangen wollen, dieweil er weder genugsam informirt, noch genugsam außstaffirt zu seyn, vermeinett.

31. Mai 1631

σ den 31. May.

Gestern abendt, *hauptmann caspar ernst knoch*⁷⁵⁸ die Weymarische⁷⁵⁹ commission⁷⁶⁰ zugeschickt.

Jm hjnaußrejtten, habe ich nach dem Weymarischen lande⁷⁶¹ zu, ezliche Feuer gesehen. Gott behüte ꝛ Sie vor vnglück, Mordt, vndt Brandt. Wir [[356v]] haben, drey hasen gehetzt, vndt gefangen.

Dieweil bey Acken⁷⁶², ein soldat zur salvaguardia⁷⁶³ liegendt, mein getreydig <vndt bier> in einem kahn, nicht vber die Elbe⁷⁶⁴ laßen wollen, er k̄ri bekähme denn, von einem wispel⁷⁶⁵ getreydigs, 1 {Thaler} vndt ¼ {Thaler} von einem faß⁷⁶⁶ bier, zum zoll, alß habe ich solche

749 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656).

750 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

751 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

752 Bernburg.

753 Warmsdorf.

754 Köthen.

755 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

756 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

757 Wien.

758 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

759 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

760 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

761 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

762 Aken.

763 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

764 Elbe (Labe), Fluss.

765 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

766 Faß: Hohlmaß.

newerung wieder Fürstliche ~~hoheit~~ ^{jura⁷⁶⁷} > vndt landesfürstliche hoheit, regalien, privjlegien, vndt præminentzen⁷⁶⁸ lauffende, auch wieder des hern *generals* Tilly⁷⁶⁹ selbsteigene intention, an Fögkern⁷⁷⁰ schriftlich gebracht, vndt vmb abstellung angehalten.

767 *Übersetzung*: "Rechte"

768 Präeminenz: Herrschaftsrecht(e) bzw. Hoheitsgewalt eines Oberherrn.

769 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

770 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

Personenregister

- Alvensleben, Cuno von 29, 33, 34
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 21
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 27
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 26
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 23
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 17, 24, 34
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 24, 35, 41
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 27, 29, 40
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 4, 27, 40, 41
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 13, 15, 15, 16
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 16, 21, 28, 31
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 13, 14, 16, 21, 31, 32, 33, 41
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 3, 6, 12, 13, 15, 16, 21, 31, 32, 32, 33
Axt, Johann von 18, 25, 34, 34, 35, 38, 39
Bauermeister, Georg 34, 35
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 40
Benckendorf, Thomas 2, 21, 36, 37
Biedersee, Georg von
Biedersee, Matthias von
Bila, Hans Christian von 12
Blankart, Otto Ludwig von 38, 39
Börstel, Adolf von 19
Börstel, Heinrich (1) von 9, 20, 33, 35
Brandenburg, Christian Wilhelm, Markgraf von 20, 26
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 13
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 29
Colloredo-Waldsee, Rudolf, Graf von 5, 16
Cronberg, Adam Philipp von 36
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 16, 18, 25
Einsiedel, Georg Haubold von 33, 34, 34, 35
Engelhardt, Matthias d. Ä. 16
Erlach, Burkhard (1) von 29, 34
Erlach, Burkhard (3) von 18
Erwitte, Dietrich Ottmar von 36
Falkenberg, Dietrich von 20, 25
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 4, 15, 20, 28, 28, 32, 33, 37
Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 28
Föckler, Wolf Leonhard 2, 3, 4, 12, 31, 31, 36, 36, 42
Fuhrmeister, Johann 34
Gustav II. Adolf, König von Schweden 5, 7, 8, 20, 22
Harschleben, Johann (1) 3
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 24
Hydou de Mayence, Hugo 5
Isolani, Johann Ludwig Hektor, Graf 5
Jahrs, Sebastian 2
Knoch(e), Anna Amalia von, geb. Börstel 34
Knoch(e), Hans Ludwig von 15, 15
Knoch(e), Kaspar Ernst von 41
Kratz von Scharffenstein, Johann Philipp, Graf 5, 6, 7
Krosigk, (Albrecht) Christoph von 30
Lampe, Ernst Konrad (von) 22
Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 4, 41
Loyß, Melchior 12, 13, 16, 18
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 24
Milag(ius), Martin 12, 13, 16
Montecuccoli, Ernesto, Conte 5, 36
Mylius, Stephan 28
N. N., Bastian 2
N. N., Hans (4) 36, 37
Nickel, Martin (1) 18
Nickert 37
Niedrum, Nikolaus Hermann von 19, 19
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 3, 6, 7, 19, 20, 26
Otto I. (der Große), Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 25
Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 35

Pernstein, Wratislaw Eusebius von 30, 36
 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.
 Prinzessin von England, Irland und
 Schottland 28
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 28
 Pfau, Kaspar (1) 7, 14, 17, 30
 Richard, Michel 38
 Rieck(e), Christoph 17
 Röder, Familie 13
 Rueß von Hopfenbach, Hans 4, 29, 29
 Sachse, Daniel 6
 Sachsen, Bernhard III., Herzog von 26
 Sachsen, Heinrich III. (der Löwe), Herzog von
 26
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 7, 8,
 22, 24, 30, 32
 Sachsen-Altenburg, Haus (Herzöge von
 Sachsen-Altenburg) 24
 Sachsen-Coburg, Johann Kasimir, Herzog von
 24
 Sachsen-Eisenach, Albrecht, Herzog von 14
 Sachsen-Gotha-Altenburg, Ernst I. (der
 Fromme), Herzog von 14
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog
 von 5
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 14
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-
 Weimar) 24, 41
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 14
 Schaumburg, Otto V., Graf von 15, 15
 Scheller, N. N. 6
 Schlegel, Wolf (von) 8
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Adolf (1), Herzog
 von 39, 40, 40
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Dorothea,
 Herzogin von, geb. Gräfin von
 Schwarzburg-Sondershausen 27
 Schönburg auf Wesel, Otto Friedrich von 36
 Schulze, Christoph 33
 Schwartzberger, Georg Friedrich 34
 Schwarzenholz, Heinrich Kaspar von 17
 Stalman, Johannes 26, 27, 32
 Strassoldo, Guizzardo di 34, 34, 35
 Strozzi von Schrattenthal, Jakob, Graf 5
 T'Serclaes de Tilly, Jean 3, 4, 7, 7, 12, 14, 15,
 17, 20, 21, 21, 22, 24, 24, 25, 26, 30, 31, 31,
 31, 32, 33, 42
 Teméré, N. N. 2
 Verdugo, Guillermo, Graf 38
 Walmerode, Reinhard von 17, 32
 Weckerlin, Balthasar 2
 Werder, Dietrich von dem 8
 Wieß, Johann David 32
 Württemberg-Weiltingen, Julius Friedrich,
 Herzog von 22
 Zerbst, Albrecht von 40

Ortsregister

- Aderstedt 36
Aken 5, 7, 41
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 18
Amesdorf 36
Anhalt, Fürstentum 3, 4, 29, 30, 31, 31, 32
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 3, 31
Anhalt-Dessau, Fürstentum 5
Anhalt-Köthen, Fürstentum 4, 5, 14, 31
Baalberge 16
Babylon 25, 26
Badeborn 2
Ballenstedt 2, 17, 21, 36
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 6
Bardowick 26
Basel 18
Beesen (Beesenlaublingen) 30
Bernburg 2, 5, 6, 7, 12, 15, 16, 17, 21, 22, 23,
27, 31, 33, 34, 38, 38, 39, 39, 40, 41
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 10, 18
Bernburg, Talstadt 18, 39
Bober (Bóbr), Fluss 37
Borgesdorf 8
Braunschweig 2, 22, 35
Breslau (Wroclaw) 37
Bullenstedt 36
Calbe 17
Chörau 5
Dessau (Dessau-Roßlau) 5, 7, 19, 32
Dessauer Elbschanze 19, 19, 30
Dohndorf 36
Egeln 35
Elbe (Labe), Fluss 3, 4, 19, 26, 29, 32, 41
Elsnigk 5
Frankreich, Königreich 13, 15
Freckleben 36
Frose 36
Gröbzig 30
Groß Schierstedt 36
Güsten 35
Halberstadt 4
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 24
Harzgerode 17
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
15, 21, 26, 40
Hessen, Landgrafschaft 22, 30
Hoym 2, 6
Ilberstedt 36, 39
Italien 27
Jerusalem 26
Jüterbog 5
Klein Schierstedt 36
Kleinwirschleben 14
Köthen 7, 15, 15, 16, 21, 24, 27, 41
Leipzig 3, 7, 14, 17, 24, 25
Lindau, Herrschaft 13
Löffingen 40
Lüneburg 26
Magdeburg 3, 7, 7, 17, 19, 19, 20, 22, 25, 25,
26, 26, 29, 32
Magdeburg, Erzstift 24, 26
Mehringen 36
Meißen, Markgrafschaft 22
Memmingen 27
Mosigkau 5
Neugattersleben 39
Neundorf 36
Niedersächsischer Reichskreis 20
Obersächsischer Reichskreis 20
Oder (Odra), Fluss 37
Osmarsleben 36
Osternienburg 5
Peißen 17
Pissdorf 5
Plötzkau 7, 13
Plötzkau, Amt 13
Poley 16, 18, 19
Prag (Praha) 28
Quedlinburg 24, 36
Reinsdorf 8
Reppichau 5
Roschwitz 14, 18
Rosefeld 5
Saale, Fluss 37, 38
Sachsen, Kurfürstentum 30
Sachsen-Weimar, Herzogtum 14, 41

San Benedetto Po 4
Schlesien, Herzogtum 37
Schwarzwald 40
Schweden, Königreich 24, 25, 26, 30
Sidon 25
Sonderburg (Sønderborg) 27
Spandau 31
Staßfurt 12, 13, 16, 17, 21, 25, 35, 36
Sudenburg 3
Thüringen 30
Trinum 8

Tyros 25
Waldau 9, 10, 19, 22, 39, 40
Warmisdorf 32, 41
Weimar 14
Wien 4, 40, 41
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 3
Württemberg, Herzogtum 40
Zauche 19
Zepzig 8, 8, 12, 14, 14, 18, 23, 29
Zerbst 3, 20

Körperschaftsregister

Anhalt, Landstände 33

Bernburg, Rat der Bergstadt 12, 15, 23

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

12, 15, 23

Leipziger Bund 24, 28